

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 117 / 1. September 2017



HÖCHSTER HORWER

Der neue Präsident
des Einwohnerrats im Interview

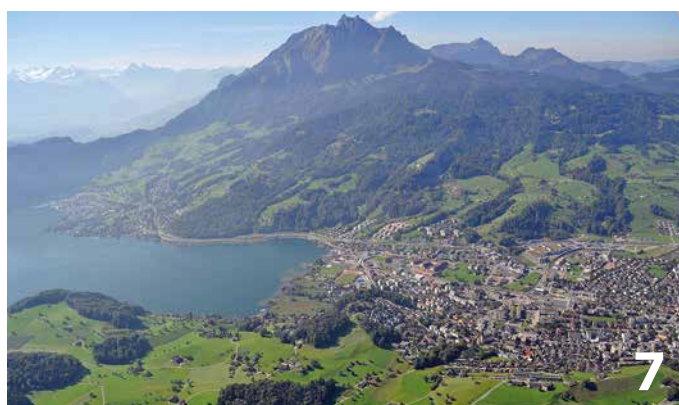
GUTE BAUKULTUR

Das Horwer Gemeindehaus
ist preisgekrönt

GROSSE PLÄNE

Der Campus Horw
wächst weiter

Auszeichnung: Gute Baukultur	4
Der neue Einwohnerratspräsident	5
Energie-Vorträge	6
Campus Horw: Grosse Pläne	7
Kunst und Kultur	8–9
Erfolgreiche Lehrabschlüsse	9
Aktionswoche Asyl	10
Freiwilligenpreis	10
Ausbau Bahnhof Horw	11
Grisigen: Urteil weitergezogen	11
Bauinventar Horw	12
Blickpunkt Schule	13–20
Einwohnerrat	21
Amtliche Mitteilungen	22–24
Parteien	23–25
Leserbriefe	26
Vereine / Kirche	27–31
Veranstaltungskalender	32



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 14. September 2017, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 29. September 2017

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Daniel Schriber (Kommunikationsbeauftragter), Fabienne Vogel **Mitarbeit** Heike Sommer **Mail** blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7450 Exemplare **Titelbild** Die Aktionswoche Asyl war ein voller Erfolg.

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Die Kantonsstrasse vom heutigen Kreisel Merkur aus in Richtung Süden.



Liebe Horwerinnen, liebe Horwer

Horw verändert sich! Vor rund sieben Jahren haben wir mit der Totalrevision der Ortsplanung und dem Bebauungsplan «Zentrumszone Bahnhof Horw» an der Urne den Grundstein dazu gelegt. Was lange geplant wurde, nimmt jetzt Form und Gestalt an. Rund um den Bahnhof entsteht ein neuer Ortsteil: «horw mitte» – 520 Wohnungen und 1'700 Arbeitsplätze sollen es werden. An der Ebenaustrasse wurde mit dem Haus «Aqua» der erste Neubau dazu erstellt. Das sechsgeschossige Wohnhaus umfasst 54 unterschiedlich grosse Mietwohnungen, die nun bezogen werden.

Nicht weit davon entfernt, laufen die Arbeiten am ersten Hochhaus von Horw. Vorerst wird dort zwar noch in die Tiefe gegraben – doch schon bald kann man mitverfolgen, wie das Haus mit seinen 14 Stockwerken in eine Höhe von 44 Meter wächst. Als drittes Bauvorhaben entstehen an der Allmendstrasse auf dem Dytan-Areal zwei neue Wohn- und Geschäftshäuser mit je sieben Stockwerken. Ein Mix von rund 140 unterschiedlich grossen Eigentums- und Mietwohnungen wird dereinst angeboten werden.

Schon bald werden auch auf dem Gelände der AGZ Ziegeleien AG die Bagger auffahren: Der Steinibach wird verlegt; und entlang der neuen Bachführung entsteht der öffentliche Ziegeleipark. Die Planung für die weitere Arealentwicklung mit verschiedenen Wohn- und Geschäftshäusern ist dort in vollem Gang. Damit auch die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr Schritt hält, läuft seitens der Zentralbahn und der Gemeinde zurzeit die Planaufgabe für den neuen Bahnhof mit Bushof. Ziel: Im 7,5-Minutentakt nach Luzern. Um das bestehende Angebot zu ergänzen, soll dazu ab Ende 2021 zwischen Luzern und Horw die neue S41 verkehren. Der neue Bushof auf dem Platz zwischen Bahnhof und Ebenaustrasse wird mit seinen vier Perrons das Umsteigen wesentlich komfortabler machen.

Aber auch dem Freiraum wird Beachtung geschenkt. So haben die Korporation Horw und die Bauherrschaft des Hauses «Aqua» das Areal zwischen den Überbauungen für die Erstellung eines gemeinsamen, grosszügigen und vielfältigen Spielplatzes genutzt. Etwas weiter südlich haben Gemeinde und Kanton in Absprache mit den angrenzenden Grundeigentümern den kanalisierten Steinibach befreit und zu einem idyllischen und erlebnisreichen Gewässer umgestaltet. Im Herbst dürfen wir uns auf die Eröffnung des Schulhauses Zentrum sowie die neue Umgebung im Ortskern freuen.

Sie sehen, Horw verändert sich. Nehmen Sie sich doch im September wieder einmal Zeit für einen eigenen Augenschein.



Thomas Zemp
Gemeinderat

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch




Entspanntes
Zügeln und Reinigen
natürlich mit apriori
Exaktheit en détail
T. 041 535 45 90
Zeit fürs gute Leben nehmen
apriori GmbH, Horw, Ebenastr. 6
email: a-priori@gmx.ch
www.apriori-zuegeln.ch



Fabian Pabst Inndecor
Parkette und Baukeramik
Oberägeri - Merenschwand - Horw
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.



Preisgekrönte Sanierung



Das 2014/2015 sanierte und erweiterte Gemeindehaus Horw hat beim kantonalen Wettbewerb «Auszeichnungen guter Baukultur im Kanton Luzern» den Publikumspreis sowie einen Anerkennungspreis gewonnen. Das erfolgreich umgesetzte Horwer Projekt überzeugte einerseits die Fachjury und setzte sich beim Publikums-voting deutlich durch. Insgesamt waren mehr als 170 Projekte gemeldet.

Die Horwerinnen und Horwer sind stolz auf die beiden Auszeichnungen. «Über die gut durchdachte und zweckmässige Umsetzung des Projekts freuen wir uns täglich», sagt der Horwer Gemeindepräsident Ruedi Burkard. «Aus unserer Sicht wurde aus der bestehenden Bausubstanz das Optimum

herausgeholt», meint Burkard weiter. Umgesetzt wurde das erfolgreiche Projekt von der Architektengemeinschaft ARGE Harry van der Meijs, Luzern / raumfalder Architekten, Zürich.

Das 38-jährige Gebäude ist mit Abschluss der Sanierung im Herbst 2015 punkto Wärmedämmung, Erdbeben- und Feuersicherheit auf dem neusten Stand der Technik. Das Gemeindehaus erfüllt die Anforderungen des Minergie-Standards. Auch bezüglich Kundenfreundlichkeit, Diskretion und Personenschutz wurde das Gebäude nachgerüstet. Durch den Umbau konnten die internen Abläufe optimal ausgerichtet werden.

Weitere Infos: www.gutebaukultur.ch

■ Buchstart

In dieser Bibliotheksrunde für die Kleinsten mit Brigitte Zurkirchen dreht sich alles um fünf kleine Äpfel. Nebst einer kurzen Geschichte motivieren Versli und Liedli zum Mitmachen.

- Mittwoch, 6. September 2017, 9.30 und 10.30 Uhr, Bibliothek Horw.

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit Begleitpersonen

Anmeldung: bibliothek@horw.ch oder Telefon 041 349 14 37

■ Gschichteziit

Prinzessin Jasmin hat Geburtstag und bekommt von ihrem Vater, dem ehrenwerten König, eine wunderschöne, goldige Kugel geschenkt. Natürlich ist auch Kasperli zum Freudenfest eingeladen. Doch plötzlich ist die goldige Kugel spurlos verschwunden! Wer hat sie wohl gestohlen? Gemeinsam mit dem königlichen Schwein Rosa macht sich Kasperli auf die Suche. Tamara Wolfensberger, Kindergartenlehrperson und begeisterte Geschichtenerzählerin, versteht es, mit ihrer lebendigen Erzählweise die Kinder in den Bann zu ziehen.

- Samstag, 9. September, 10.30 Uhr, Bibliothek Horw

Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Eintritt frei, keine Reservation

■ Lesezirkel

Lesefreudige Personen sind herzlich dazu eingeladen, sich einmal im Monat in einer Gruppe zu treffen, um sich über ein gemeinsames Buch auszutauschen. Treffpunkt ist jeweils an einem Donnerstagabend in der Lesecke der Bibliothek.

- Start: Donnerstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Bibliothek Horw
Anmeldung: Bis am 15. September an bibliothek@horw.ch oder Telefon 041 349 14 37



- Unternehmensberatung
- Steuerberatung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Treuhandberatung

Per Mitte August 2018 suchen wir dich als

Kauffrau/Kaufmann EFZ Profil E/M

für eine 3-jährige Berufsausbildung. Wenn dich Zahlen begeistern, du gerne exakt und sorgfältig arbeitest und 3 Jahre Sekundarschule Typ A oder B mit guten Noten nachweisen kannst, freuen wir uns auf deine Bewerbung an Frau Jolanda Häfliger, j.haefliger@herzog-kriens.ch.

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand

Rosenstr. 2, 6010 Kriens, Tel. 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

«Manchmal wird es mich unter den Fingernägeln jucken»



In den kommenden zwölf Monaten ist Urs Rölli der höchste Horwer. Im Interview verrät der 51-Jährige, auf welche neuen Aufgaben er sich besonders freut – und welche Tipps ihm sein Vorgänger mit auf den Weg gab.

«Blickpunkt»: Urs Rölli, was macht für Sie die Gemeinde Horw aus?

Urs Rölli: Vieles! Die ideale Lage zwischen dem See und den Bergen, die optimale Anbindung an die Stadt und die umliegenden Kantone, das grosse Erholungspotenzial rund um die Halbinsel: Horw ist eine tolle Gemeinde und seit 50 Jahren meine Heimat.

Heute (Anm. 1. September) treten Sie Ihr Amt als Einwohnerratspräsident an. Mit welchen Gefühlen übernehmen Sie Ihre Aufgabe?

Es ist ein schönes Gefühl und natürlich eine Ehre, ein solches politisches Amt ausführen zu dürfen. Besonders aufgeregt bin ich deswegen jedoch nicht. Grundsätzlich unterscheidet sich die Arbeit im Ratspräsidium nicht gross von jener als «normaler» Einwohnerrat.

Sie scheinen dem Präsidium mit Gelassenheit zu begegnen. Liegt das auch daran, dass Sie nicht der erste in Ihrer Familie sind, dem diese Ehre zuteil wurde?

Vielleicht. Meine Mutter Beatrice Rölli war Mitglied der Liberalen Partei und vor exakt 30 Jahren Einwohnerratspräsidentin. Wahrscheinlich habe ich das Politisieren tatsäch-

lich im Blut. Leider ist sie vor vier Jahren verstorben – sie hätte sich bestimmt über meine Wahl gefreut.

Trotz der familiären Erfahrung: «Höchster Horwer» wird man nur einmal im Leben. Hat Ihnen Ihr Vorgänger ein paar Tipps mit auf den Weg gegeben?

Ja, das hat er tatsächlich. Er hat mir eine Liste gegeben mit verschiedenen Infos rund um das Amt. Und natürlich hat er dabei auch ein bisschen aus dem Nähkästchen geplaudert.

Worauf freuen Sie sich in Ihrem Amtsjahr besonders?

Das Amt ist mit vielen repräsentativen Aufgaben verbunden. Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen im Dorf – und natürlich auch darauf, bei verschiedenen Vereinen und Organisationen für einmal hinter die Kulissen blicken zu können.

Sie werden wahrscheinlich hunderte Einladungen erhalten.

Es werden wohl nicht Hunderte sein, aber sicher einige. Mein Ziel ist es, diese so oft wie möglich wahrzunehmen.

Als Einwohnerratspräsident müssen Sie sich zurücknehmen und Sitzungen leiten – ohne ihre eigene Meinung kundzutun. Können Sie das?

Ab und zu wird es mich sicherlich unter den Fingernägeln jucken (lacht). Ich bin mir aber durchaus bewusst, welche Pflichten und Aufgaben das Amt mit sich bringt. Ausserdem werde ich mich ja immer noch in den Fraktionen und Kommissionen einbringen können.

Können Sie durchgreifen, wenn im Rat mal jemand zu sehr ausschweift?

Ich bin nun seit neun Jahren im Rat – und in dieser Zeit gab es kaum je eine Debatte, in der das Eingreifen des Einwohnerratspräsidenten nötig gewesen wäre. Aber klar: Wenn's sein müsste, könnte ich auch ein Machtwort sprechen.

Beruflich sind Sie bei den SBB tätig. Wie steht die Gemeinde Horw in Ihren Augen in Sachen öV da?

Sehr gut. Die Busverbindungen aber auch das Zugangebot wurden in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut. Heute haben wir ja zu Stosszeiten einen 7-Minuten-Takt auf der Linie 20 nach Luzern. Für die Bevölkerung ist das natürlich sehr attraktiv. Die Frage ist, ob sich auch alle bewusst sind,

was uns dieses Angebot kostet. Wahrscheinlich wissen nur die Wenigsten, dass Horw Jahr für Jahr Millionen in den öV investiert. Wenn die Angebote aber auch genutzt werden, ist es gut investiert.

Sie arbeiten seit über 30 Jahren für die Bundesbahnen. Was fasziniert Sie an dem Unternehmen?

Die Vielseitigkeit. Ich war schon in ganz unterschiedlichen Sparten tätig – so zum Beispiel im Personenverkehr, im Marketing, in der Infrastruktur oder im Finanzbereich. Angefangen hat meine Karriere als Betriebsdisponent. Als solcher habe ich gelernt, wie ein Stellwerk funktioniert, wie man einen Fahrplan richtig liest. Dieses Basiswissen hilft mir auch in meiner heutigen Aufgabe noch.

Fahren Sie konsequent Zug, oder sieht man Sie auch mal auf dem Velo oder in einem Auto?

Aber natürlich. Wenn es das Wetter erlaubt, fahre ich mit dem Velo nach Luzern an den Bahnhof. Und den Führerausweis habe ich seit ich 18 Jahre alt bin. Aus meiner Sicht braucht es auch im Verkehr ein miteinander – nicht ein gegeneinander.

Bis vor kurzem waren Sie aktives Mitglied bei der Feuerwehr – und dann sind Sie auch noch im Vorstand der Strassen-genossenschaft, Urnenbüro-Vizepräsident sowie Mitglied des Eisenbahnersportvereins Luzern. Wie bringen Sie das alles unter einen Hut?

Wenn man sich für verschiedene Dinge interessiert und engagiert, muss man bereit sein, dann und wann gewisse Abstriche in Kauf zu nehmen. Meine Frau ist nicht immer erfreut, wenn nach getaner Arbeit schon wieder eine Sitzung ansteht – aber auch das gehört nun mal dazu. Wichtig ist, dass man möglichst immer mit Freude bei der Sache ist.

Interview Daniel Schriber

Einwohnerratspräsident Urs Rölli hat sein Amt von Jürg Luthiger übernommen. Rölli lebt mit seiner Familie am Sonnsyterrain in Horw. Der 51-Jährige arbeitet als Bauherrenvertreter und Portfoliomanager bei den SBB. Rölli ist Vater von zwei Töchtern (18, 13) und einem Sohn (20). Als Hobbys nennt er Reisen, Fotografieren, Lesen und die Erholung im heimischen Garten.

Energie-Vorträge im Gemeindehaus

Im Herbst dieses Jahres finden im Foyer des Gemeindehauses zwei Vorträge zum Thema Energie statt. Interessierte können erfahren, mit welchen Massnahmen sie zu Hause ganz einfach eine Reduktion ihres Energieverbrauches erreichen.

Lüften und Raumklima

Wie kann ein angenehmes Raumklima erzeugt werden? Was ist beim Wärmeschutz im Sommer zu beachten? Wie werden Schimmelpilze vermieden? Welche Tipps und Tricks gibt es für das richtige Lüften? Was bringt der Einsatz einer Komfortlüftung? Diese und weitere Fragen beantwortet Frau Claudia Hauri (Dipl. Ing. HLK FH / MA-BA FH) am 26. September in ihrem Referat. Sie ist Senior Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Integrale Gebäudetechnik der Hochschule Luzern und untersucht die Effizienz von Lüftungsanlagen.

Strom sparen im Haushalt

Besucherinnen und Besucher des zweiten Vortrages erhalten Informationen und Tipps

zu Beleuchtungssystemen und zur energieeffizienten Gerätenutzung – sowie zur häufigen Frage, wann eine Geräte-Reparatur und wann ein Neukauf sinnvoll ist. Weitere Themen sind die Stromanwendung in der Küche, in der Waschküche und im Büro. Dieser Vortrag, zum Thema «Strom sparen im Haushalt», folgt am 7. November. Referent ist Herr Jürg Nipkow (Dipl. El. Ing. ETH/SIA). Er ist Experte für Stromeffizienz und Gebäudetechnik bei S.A.F.E. (Schweizerische Agentur für Energieeffizienz).

- Energie-Vorträge im Foyer des Gemeindehauses, jeweils von 18.00 bis ca. 19.00 Uhr
26.9.: Lüften und Raumklima
7.11.: Strom sparen im Haushalt
Keine Anmeldung erforderlich

■ Asylunterkunft

Seit 2013 sind an der Allmendstrasse 12 und 14 in Horw bis zu 40 Personen aus dem Asylbereich untergebracht. Da diese beiden Häuser künftig der Erweiterung der Zentrumsüberbauung weichen müssen, gehen diese 40 Asyl-Unterkunftsplätze verloren. Nun hat der Gemeinderat eine Lösung gefunden, um den Wegfall zum Teil zu kompensieren. Ab Oktober werden in der sogenannten «Villa Stäge» 20 Personen aus dem Asylbereich untergebracht. Möglich wird dies, weil die Gemeinde das Haus an der Kastanienbaumstrasse 56 im Juni von der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern erworben hat.

Begleiteter Wohnalltag

Bei dem erwähnten Haus im Felmis-Quartier handelt es sich – entgegen der Namensgebung – nicht um eine luxuriöse Liegenschaft. Vielmehr eignet sich die «Villa Stäge» ohne kostspielige Sanierungsmassnahmen lediglich für Nutzungen mit einfachem Wohnstandard. Wie an der Allmendstrasse, werden auch die Bewohner der Kastanienbaumstrasse durch den Sozialdienst der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) des Kantons Luzern betreut. Zudem werden sie durch Mitarbeitende der Wohnbegleitung der DAF regelmässig aufgesucht und im Wohnalltag begleitet.

Mit der Bereitstellung der 20 Ersatzplätze erfüllt der Gemeinderat seine Unterbringungspflicht und erbringt damit auch seinen Solidaritätsbeitrag an die anderen Luzerner Gemeinden.




Energie - Vorträge

Einfache und wirkungsvolle
Energiespartipps



26. September

**Lüften &
Raumklima**

7. November

**Strom
sparen**

Foyer Gemeindehaus
18:00 – ca. 19:00

GOLD ANKAUF



Goldschmiedeatelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

Grosse Pläne für den Campus Horw



Der Campus Horw steht vor grossen Investitionen: Einerseits soll die Hochschule Luzern – Technik & Architektur aufgrund des Raumbedarfs am heutigen Standort saniert und erweitert werden. Andererseits ist geplant, die verschiedenen Standorte der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH Luzern) auf dem Areal zusammenzuziehen. Die Realisierung soll ab 2020 in Etappen erfolgen, ohne aufwändige Provisorien auskommen und bis 2026 abgeschlossen sein.

Handlungsbedarf ist gross

Für den Luzerner Bildungsdirektor Reto Wyss ist klar: Platzprobleme, steigende Studierendenzahlen und dringend notwendige Sanierungen zwingen den Kanton bei der Hochschule Luzern – Technik & Architektur am heutigen Standort in Horw zum Handeln. Das betont auch Viktor Sigrist, Direktor der Hochschule Luzern – Technik & Architektur. «Mit rund 1900 Bachelor- und Master-Studierenden und fast 500 Mitarbeitenden sind wir ein bedeutender Motor für die Innovation und Wirtschaftsentwick-

lung in der Region. Doch die Konkurrenz ist gross, und der heutige Vorsprung kann schnell verloren gehen. Daher sind eine moderne Infrastruktur, gut qualifizierte Mitarbeitende und herausragende Studierende unerlässlich.»

Mit der geplanten Integration der PH Luzern können weitere Herausforderungen gelöst, Synergien genutzt und Platzprobleme entschärft werden.

Starke Vernetzung

Die geplante Campus-Lösung hat einen weiteren Vorteil: Auf dem Areal verbleibt eine Fläche von rund 20'000 m². Diese Fläche wird für Unternehmen, Startups sowie nationale und internationale Forschungsteams zur Verfügung stehen, welche sich mit den Lehr- und Forschungstätigkeiten der Hochschule Luzern – Technik & Architektur vernetzen möchten. Regierungsrat Robert Küng ist überzeugt, dass auf dem Campus Horw ein grosses Zukunftspotenzial für die Zentralschweizer Wirtschaft liegt, welches es noch stärker zu nutzen gilt.

Gemeinderat ist «hoch erfreut»

Unterstützung erhalten die Pläne für den Ausbau des Campus Horw von Ruedi Burkard. Der Horwer Gemeindepräsident ist überzeugt, dass sich infolge der guten Lage, der Infrastruktur und der gesamten Weiterentwicklung des Gebiets Luzern Süd für alle Beteiligten Synergiegewinne und Betriebsoptimierungen erzielen lassen. «Der Horwer Gemeinderat ist hocherfreut, dass mit diesem Projekt und dem Zuzug der Pädagogischen Hochschule der Campus Horw weiter gestärkt wird.»

Bevor die erste Bauetappe in Angriff genommen werden kann, wird das Volk an der Urne zum Campus Horw abstimmen können, voraussichtlich im Jahr 2018.

Ideale Voraussetzungen

Der Campus Horw umfasst eine Grundstücksfläche von rund 67'500 m², wovon knapp die Hälfte unbebaut ist. Die Bauetappierung sieht drei Phasen vor: In einer ersten Phase ist für die Hochschule Luzern – Technik & Architektur ein Erweiterungsbau mit einer Hauptnutzfläche von weiteren 12'000 m² geplant. Der Bezug dieser Erweiterung ist für 2024 vorgesehen.

Nach erfolgtem Bezug des Erweiterungsbaus kann die notwendige Sanierung der bestehenden Bauten angegangen werden (Bauende 2026). In einer dritten Phase werden die heute zehn Standorte der Pädagogischen Hochschule aufgegeben. Diese zieht an den neuen Standort Campus Horw.

Kosten und Zeitplan

Die Investitionen belaufen sich auf total rund 333 Millionen Franken:

- 84 Millionen Franken für den Neubau eines zusätzlich benötigten Trakts (bis 2024 erfolgt)
- 100 Millionen Franken für die Sanierung der Trakte II-IV der Hochschule Luzern – Technik & Architektur (bis 2026 erfolgt)
- 149 Millionen Franken für den Neubau Pädagogische Hochschule Luzern (bis 2026 erfolgt)

Die Finanzierung soll über eine kantonseigene Immobilien AG sichergestellt werden. Der Kanton bleibt zu 100 Prozent Eigner und auch Garant.

Musikschule Horw

Start ins neue Schuljahr

Motiviert und mit grosser Vorfreude geht es auch für die Lehrpersonen der Musikschule in ein neues Schuljahr. Neben langjährigen Lernenden beginnen auch über 80 neue Schülerinnen und Schüler mit dem Erleben eines Musikinstrumentes. Ab den Herbstferien starten auch folgende Gruppenkurse, für die Sie sich auch jetzt noch unter www.musikschule-horw.ch anmelden können:

Panflöten-Gruppenunterricht für Erwachsene

Sind Sie fasziniert vom Klang der Panflöte? Möchten Sie das Panflötenspiel erlernen oder Ihre Kenntnisse verbessern? Reizt Sie das Musizieren in der Gruppe? Wir bieten Anfängern und Fortgeschrittenen dazu die Möglichkeit. Hanspeter Oggier, der auch an der Musikhochschule Luzern als Panflötenlehrer tätig ist, nimmt Sie während 12 Lektionen mit auf eine Reise mit einem der ältesten Instrumente der Geschichte.

Blockflöten-Ensemble für Erwachsene

Mit Freude gemeinsam Musik aus Renaissance, Barock und Moderne zu erlernen und erleben. Wenn Sie ein Instrument der Blockflötenfamilie fliessend spielen und gerne unter professioneller Leitung alle zwei Wochen im Ensemble musizieren möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

Eltern-Kind-Singen für Mütter/Väter mit Kleinkindern von 2–4 Jahren. In fröhlicher Atmosphäre singen wir Lieder, spielen einfache Instrumente und bewegen uns zu Musik und Liedspielen. Über das Klang- und Musikerlebnis lernen die jungen Kinder weit

mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative, soziale und intellektuelle Entwicklung werden gleichermaßen gefördert.

Im **Musikzug** für Kinder ab 4 Jahren wird beim gemeinsamen Singen und Musizieren, bei Lied- und Bewegungsspielen sowie im Experimentieren mit der Stimme und einfachen Instrumenten miteinander die spannende Welt der Musik entdeckt.

Das Kindersingen **SINGELING** feiert seit Jahren grosse Erfolge. Mit viel Einfühlungsvermögen und tollen Arrangements gelingt es immer wieder, Kinder in die spannende Welt des Singens einzuführen. Dieser Jahreskurs richtet sich an Kinder der 1.–3. Primarklasse.

Trommel-Kids ist ein Angebot für Kinder von 5–7 Jahren, die beim Spiel mit afrikanischen Djembe- und Basstrommeln, Congas und verschiedenen Kleinpercussions-Instrumenten in die Welt des Rhythmus eintauchen wollen.

Ab Anfangs September bietet das Samstag-Morgen-Trommeln die Möglichkeit, für einen oder mehrere Morgen in die Welt des Rhythmus einzutauchen und mit den afrikanischen Djembé- und Basstrommeln, Congas und verschiedenen Kleinpercussions-Instrumenten zu musizieren. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Anfänger sowie Erfahrene sind herzlich willkommen.

- Infos und Anmeldeformulare: www.musikschule-horw.ch, musikschule@horw.ch oder Telefon 041 349 14 20

■ Direktor verabschiedet

18 Jahre stand Andreas Böhni als Direktor in den Diensten des Blinden-Fürsorge-Vereins Innerschweiz BFVI.




Nun übergibt er sein Amt an Doris Amrhein. Die Bewohner sowie alle Mitarbeitenden schenken dem scheidenden Direktor mit vielerlei Produktionen einen würdigen Abschied. Die zweite Verabschiedung galt dem langjährigen Werkstättenleiter Werner Ruckli. Der 60-jährige prägte die Entwicklung der Werkstätten zu einem Unternehmen mit 85 Arbeits- und Ausbildungsplätzen in den vergangenen 38 Jahren massgeblich mit.

■ Herbststechfest Goler

Am 24. September feiert die Horwer Partnergemeinde Bratsch ein grosses Volksfest: Zum Eringer Kuhkampf, an dem im Rahmen des Herbststechfestes Goler mehrere tausend Zuschauer erwartet werden, wurde auch die Gemeinde Horw offiziell eingeladen. Der Gemeinderat wird mit einer Delegation an dem Anlass teilnehmen. Zudem würde sich unsere Partnergemeindewürde über weiteren Besuch aus Horw freuen.

■ News zum Jodlerfest


Vom 28.–30. Juni 2019 findet das Zentralschweizerische Jodlerfest in Horw statt. Initianten sind der Jodlerklub Heimelig Horw und das Turnerchörl Horw. Die beiden Initianten gründen eigens für den Zweck der Durchführung des Jodlerfestes 2019 einen Trägerverein. Dieser bildet die Rechtspersönlichkeit und haftet für die Risiken. Gemeinderat Thomas Zemp steht dem Organisationskomitee als OK-Präsident vor. In den nächsten Wochen und Monaten werden die verschiedenen Ressorts besetzt.




HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

**Steuerberatung
für Unternehmen und
Privatpersonen**


**Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-know-how.**



Thomas Herzog
Partner
dipl. Treuhandexperte
Geschäftsleiter



Martin Keller
Fachmann Finanz- und
Rechnungswesen FA
zugel. Revisionsexperte



Sacha Schärli
Partner
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE
SWISS
EXCELLENCE
FORUM

Leihgabe an Kunstmuseum

Die Gemeinde Horw überlässt dem Kunstmuseum Luzern als Depositum eine umfangreiche Gruppe von Gemälden und Zeichnungen des Luzerner Künstlers Josef Reinhard (1749–1824). Das Kunstmuseum Luzern besitzt von Josef Reinhard und seiner Tochter Clara zahlreiche Porträts und Zeichnungen. Von grosser Bedeutung ist der Zyklus von Darstellungen der Trachten aus verschiedenen Schweizer Kantonen.



Ausbildung in Italien

Josef Reinhard wurde am 23. Januar 1749 auf den Namen Alfons Alois in der Hofkir-

che Luzern getauft. Mit Unterstützung des Rats der Stadt Luzern liess er sich in Italien zum Maler ausbilden. 1773 kehrte Reinhard nach Luzern zurück. Für das Kloster Werthenstein malte er anschliessend rund 50 neue Gemälde für den Hallenumgang. Es ist einer der letzten grossen Gemäldezyklen des Barock in der Schweiz.

Bis Mitte der 1780er-Jahre ist Reinhard – mittlerweile verheiratet und Vater einer Tochter – mehrheitlich mit religiösen Male- reien beschäftigt. 1784 malte er rund 40 Schultheissenporträts für den Tagsatzungs- saal im Luzerner Rathaus, wodurch er Zu- gang zu den mächtigen Familien erhielt. Von 1802 bis zu seinem Tod am 28. Mai 1824 malt Reinhard ausschliesslich Porträts. Auch für diese Aufträge ist er oft mehrere Monate im In- und Ausland unterwegs.

Für die Sammlung des Museums ist das De- positum ein bedeutender Zuwachs, da es mit Porträts aus der Zeit um 1800 hervor- ragend den Wandel der Bildnisauffassung von der steifen, pompösen Zeit des Ancien Regimes hin zur informelleren des begin- nenden bürgerlichen Zeitalters markiert. Die neu in die Sammlung gelangten Bilder werden in der Sammlungspräsentation zum 200-Jahr-Jubiläum der Kunstgesellschaft 2019 eine wichtige Rolle spielen; einzelne Werke werden aber auch schon vorher ge- zeigt werden können.

■ Lesung mit Alex Capus

Alex Capus' Schreiben ist immer wie- der eine Hymne an das Leben, und sei es der unterschätzte Alltag, in wel- chem so viel Liebenswertes zu stecken vermag. Der vielseitige Oltener Autor verbreitet mit seinen Texten einen Op- timismus, der schon nach wenigen Sei- ten ansteckend ist. Zur Vorbereitung seiner Romane lässt sich Capus sowohl vom Zufall treiben als auch von präziser Recherche leiten. Daraus entstehen le- bensfrohe und zugleich spannende Texte, weil er sich beim Schreiben die Freiheit nimmt, die Geschichte zu er- zählen, wie sie gewesen sein könnte. Freiheit und intellektuelles Vergnügen gewährt Alex Capus somit auch seiner Leserschaft – und Ihnen als Zuhörer/in- nen an der Lesung in Horw.

- Gemeindebibliothek Horw,
Gemeindehausplatz 26,
12. September, 19.30 Uhr
Eintritt: Fr. 10.– (für Studierende/
Schüler Fr. 5.–)
Reservation: bibliothek@horw.ch
oder Telefon 041 349 14 37

■ Erfolgreiche Abschlüsse

Die intensive Lehrzeit wurde mit dem begehrten eidgenössischen Fähig- keitszeugnis belohnt! Wir gratulieren Laura Sakoschek (KV), Stefanie Ciroidi (KV), Fatma Turunc (Fachfrau Betreu- ung) und Luca Cofano (Fachmann Be- triebsunterhalt) ganz herzlich zu ihren tollen Ergebnissen.



Stefanie Ciroidi (links) und Laura Sakoschek.

Start der neuen Lernenden

Simone Reinhard (KV), Philipp Glutz (KV), Martina Burri (Fachfrau Betriebs- unterhalt Hausdienst), Fabio Gugliotta (Fachmann Betriebsunterhalt Werk- dienst) und Maria Lisa Burri (Fachfrau Betreuung Kind) starteten am 16. Au- gust 2017 in ihre Lehren. Wir wün- schen allen eine spannende und er- folgreiche Ausbildungszeit.

BEST WESTERN

Waldegg
HOTEL***
RESTAURANT
BAR

FREITAG, 27. OKTOBER 2017
MAGIC-DINNER UM 18.30 UHR
APÉRO + 3-GANG MENU
FR. 85.– PRO PERSON
MIT DEM BEKANNTEN ZAUBERER TOM THOMSON

Besuchen Sie das Gasthaus mit Herz
www.waldegg-horw.ch | Tel. 041 340 51 21

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein
gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Die Aktionswoche Asyl war ein voller Erfolg



Ende Juni fand in Horw die Aktionswoche Asyl statt. Die Gemeinde leistete damit einen wertvollen Beitrag, um der einheimischen Bevölkerung Menschen mit Asyl- und

Flüchtlingshintergrund näherzubringen. Mit dem **Kinderspielplatzfest** auf dem Robinson-Spielplatz im Seefeld ging am 24. Juni das erste Highlight der Woche über die Bühne. Sportlich zur Sache ging es am 28. Juni auf dem Gemeindehausplatz und im Saal Egli. Teams unterschiedlichster Altersklassen und Kulturen traten an der Horwer **Sommerolympiade** in witzigen Disziplinen gegeneinander an: So zum Beispiel im Wanderschuhweitwurf oder im eritreisches Seilspringen. Für den perfekten Abschluss des sportlichen Events sorgte ein kulinarisch äusserst vielfältiges Apéro-Bufferet mit Köstlichkeiten aus der ganzen Welt. Fröhlich zu und her ging es auch am **«Karaoke & Comedy»-Abend**, der am 30. Juni zum Abschluss der Aktionswoche in der Zwischenbühne über die Bühne ging. Horwer Jugendliche trafen sich mit den Asylsuchenden, um gemeinsam zu singen und zu verschiedenen kulturellen Songs durch den



Abend zu tanzen. Gekrönt wurde das Ganze noch durch den Comedian Serhat.

Gemeinde zeichnet freiwilliges Engagement aus

Der Freiwilligenpreis für die Einzelperson geht dieses Jahr an **Rosamarie Ochsner**. Sie nimmt sich immer Zeit für Mitmenschen, begleitet, besucht und unterstützt diese. So sammelt sie unter anderem Kleider und Schuhe, die sie anschliessend mit weiteren Helfern an Notbedürftige im In- und Ausland verteilt. Ein weiterer Preis geht an den **Kinderhütedienst** der Gemeinde. Dieser

wird schon seit Jahrzehnten von freiwillig engagierten Frauen der Frauengemeinschaft Horw mit viel Herzblut geführt. Kinder ab Säuglingsalter können stundenweise für eine sorgfältige Betreuung übergeben werden. Diese Dienstleistung findet jeweils am Montag von 8.30–11.00 Uhr und am Freitag von 8.30–11.00 Uhr im Pavillon Seefeld statt.

Durch die Vergabe des Freiwilligenpreises will die Gemeinde Horw die Freiwilligenarbeit würdigen, fördert sie doch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

- Die Preisverleihung 2017 findet am Samstag, 9. September um 10.30 Uhr im Festzelt der Egli-Chilbi statt.

Träffpunkt
Länzgi

30. September 2017

Grosse
Modeschau



Grosse Länzgi-Modeschau mit Patricia Boser am 30. September 2017. Showtime um 11, 13 und 15 Uhr.

In der Länzgi-Modeschau präsentieren unsere vielen Modegeschäfte ihre aktuellsten Kollektionen mit bequemer, trendiger Alltagsmode und stylischen Klamotten, die von Models aus der Region vorgeführt werden. Moderiert wird die einzigartige Modeschau, bei der auch Kids über den Laufsteg gehen, von Patricia Boser.

 **länderpark**

Das Einkaufszentrum in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte · www.laenderpark.ch

Neubau: Der Bahnhof Horw wird moderner

Es ist bekannt: Das Gebiet zwischen dem Mattenhof und Horw wird künftig das Zentrum von Luzern Süd bilden. Aus diesem Grund soll auch die Anbindung an den öV noch weiter verbessert werden. Diese Entwicklung hat diverse Infrastrukturausbauten zur Folge – so auch am Bahnhof Horw. Das Bahnhofgebäude wird zurückgebaut und durch eine moderne Anlage ersetzt. Eine zusätzliche Perronüberdachung und ein neuer Bushub erhöhen den Komfort der Reisenden. Zusätzlich wird ein mittiges Wendegleis bei den heute bestehenden Gleisanlagen eingebaut. Dieses ermöglicht, einerseits die S41 in Horw zu wenden und andererseits eine spätere Taktverdichtung auf der Strecke Luzern – Horw. Die Kosten



für das Projekt, an welchen sich neben dem Bund und dem Kanton auch die Gemeinde beteiligt, betragen mehr als 20 Millionen Franken. Die geplanten Arbeiten in Kriens, Horw und Hergiswil sollen im Frühling 2019

beginnen und im selben Jahr abgeschlossen werden. Dabei kommt es während dreier Wochen zu einer Totsperrung zwischen Luzern und Hergiswil. Die Termine werden zu gegebener Zeit kommuniziert.

Mergelgrube: Gemeinderat zieht Urteil weiter

Die kantonale Schätzungskommission hat sich im Zusammenhang mit der Ausscheidung einer Rekultivierungszone über die Mergelgrube Grisigen mit einer Entschädigungsforderung gegenüber der Gemeinde Horw befasst. Hintergrund ist die Annahme einer Volksinitiative im Jahr 2009, mit welcher die Abbauzone für Mergel im Gebiet Grisigen aufgehoben und stattdessen eine Rekultivierungszone geschaffen wurde. Das Ziegeleiunternehmen AGZ machte daraufhin eine materielle Enteignung und eine Entschädigung in der Höhe von 14,5 Millionen Franken plus Zinsen geltend.

Nach intensiver Prüfung hat die Schätzungskommission die Forderung der Ziegelei bezüglich des wegfallenden Mergelabbaus und weiterer Positionen abgewiesen. Gutgeheissen wurde jedoch die Klage bezüglich der nur noch in beschränktem Umfang möglichen Wiederauffüllung der Grube sowie für zusätzliche Aufwendungen für die Rekultivierung und Sicherung der ehemaligen Abbaustelle. Die Schätzungskommission verpflichtet die Gemeinde daher zur Zahlung von insgesamt 2.3 Millionen Franken an die AGZ Ziegeleien AG. Der Gemeinderat hat gegen das Urteil der Schätzungskommission

Beschwerde beim Kantonsgericht erhoben. Er bestreitet den von der Schätzungskommission festgelegten Ertragsausfall und die Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Stilllegung der Grube. Dies unter anderem deshalb, weil auch bei der notwendigen Wiederauffüllung zur Sicherung der Grube für die AGZ wieder Erträge anfallen. Auch die AGZ Ziegeleien hat gegen das Urteil Beschwerde erhoben. Sie hält an ihren seinerzeitigen Forderungen fest. Für Gemeindepräsident Ruedi Burkard ist derweil klar: «Unser Ziel ist es, die bestmögliche Lösung für die Gemeinde Horw zu finden.»

DELLA VALLE IMMOBILIEN

FÜR SIE UND IHR ZUHAUSE

Wir empfehlen uns als kompetenten und zuverlässigen Partner rund um den Verkauf Ihrer Immobilie.

Patrick Meyer und sein Team in Horw freut sich darauf, Sie in einem ersten Gespräch kennen zu lernen.

Wir offerieren Ihnen eine kostenlose professionelle Marktwertberechnung Ihrer Immobilie und definieren zusammen mit Ihnen die optimale Verkaufsstrategie.

Della Valle Immobilien
Kantonsstrasse 88
6048 Horw
041 444 88 88
www.dv-immo.ch



Bauinventar kann eingesehen werden

Anhörung der Eigentümerinnen und Eigentümer

Ausgangslage

Die Denkmalpflege des Kantons Luzern erarbeitet zur Zeit das Kantonale Bauinventar der erhaltens- und schützenswerten Kulturobjekte im Kanton Luzern, wie es das Gesetz über den Schutz der Kulturdenkmäler (DSchG, SRL Nr. 595) und die zugehörige Verordnung vorsehen. Das Bauinventar ist ein Fachinventar, das den aktuellen Baubestand jeder Gemeinde im Kanton in seiner kultur- und architekturgeschichtlichen Bedeutung abbildet. Das Bauinventar ist ein wichtiges Instrument für die kommunalen und kantonalen Behörden in planungsrechtlichen Fragen und garantiert den Eigentümern bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben eine erhöhte Rechtssicherheit und einen effizienten Verfahrensablauf. Für die bewerteten Objekte gibt es kein Bauverbot. Qualitativ gute An- und Umbauten oder durch Umnutzung bedingte Veränderungen sind jederzeit möglich, sie müssen aber unter Achtung der Prinzipien des Altbaus erfolgen. An Renovationen und Veränderungen sind hohe Qualitätsanforderungen zu stellen. Sollte sich ein Erhalt als unverhältnismässig erweisen, kann auch ein Ersatzneubau geprüft werden.

Bauinventar Horw

Im Jahr 2016 sind diese Arbeiten in der Gemeinde Horw vorgenommen worden. Dazu wurde das bereits bestehende kommunale Inventar der erhaltenswerten Kulturobjekte (Ortsbildinventar) überarbeitet und die Objekte im kantonalen Vergleich beurteilt. Im Anschluss wurden die meisten kommunalen Kulturobjekte mit der gleichen Klassifizierung ins kantonale Bauinventar übernommen. Einige Objekte erfüllten die Kriterien



Bootshaus am Stutz

eines kantonalen Kulturobjektes nicht und wurden entsprechend nicht mehr oder mit einer anderen Bewertung ins kantonale Inventar übernommen. Einige wenige Objekte, die bisher nicht eingestuft waren, wurden neu ins kantonale Bauinventar aufgenommen.

Bei der Erstellung eines Bauinventars wird der gesamte Baubestand einer Gemeinde gesichtet und auf die bauhistorische Bedeutung hin geprüft. Ins Inventar als schützenswerte oder erhaltenswerte Bauten aufgenommen wird aber nur eine signifikante Auswahl von Objekten, die einen überdurchschnittlichen Eigenwert aufweisen und/oder zu qualifizierten Ensembles und Siedlungsteilen gehören. In der Regel sind dies 4–6% des versicherten Gebäudebestandes einer Gemeinde, in Horw sind es knapp 4,5%.

Besondere Kulturobjekte

Die Arbeiten für das Bauinventar haben gezeigt, dass in Horw noch einige besondere Kulturobjekte vorhanden sind. Rund um die Pfarrkirche St. Katharina haben sich eine Reihe von historischer Bauten unterschiedlicher Zeitstellung und stilistischer Ausformung erhalten, wie beispielsweise das Dorfhaus von 1620 oder das Alte Pfarrhaus aus dem späten 18. Jahrhundert, die zusam-

men mit dem Schulhaus Hofmatt und dem Hotel Pilatus ein eigentliches Dorfzentrum bilden. Auf der Horwer Halbinsel haben sich einige zum Teil über 300-jährige oder noch ältere Bauernhäuser erhalten, wobei das Haus Oberdorni von 1564 noch dem spätmittelalterlichen Haustypus entspricht und zu den ältesten erhaltenen Holzhäusern im Kanton Luzern gehört.

Die Horwer Halbinsel ist vor allem auch als Villenstandort bekannt. Dazu gehören unter anderem die Villa Annamaria von 1860, die Villa Kreuzfluh, die nach Plänen des bekannten Zürcher Architekten Jacques Gros 1906 erbaut wurde oder die nur ein Jahr später errichtete Villa Krämerstein mit ihrer grosszügigen Gartenanlage. Weniger bekannt sind hingegen die zu den Villen zugehörigen Boots- und Badehäuser, die oft kleine und auch grössere Schmuckkästchen sind und das Uferbild der Horwer Halbinsel mitprägen. Neben den meist reich mit historischem Zierwerk ausgeschmückten Kleinbauten finden sich auch ausserordentliche Bauten von Architekten die sich ganz den Forderungen des Neuen Bauens, einer klaren und sachlichen Formensprache, verpflichtet fühlten.



Bootshaus Uthorn

Diese und weitere Beispiele zeigen, dass Horw trotz den grossen baulichen Veränderungen, die zur Zeit im Gange sind, noch einige baukulturelle Perlen aufweist, die es wert sind, dass sie erhalten und weiterhin sorgfältig gepflegt werden.

Mathias Steinmann, Leiter Bauinventar
Kantonale Denkmalpflege, August 2017

- Das Bauinventar, Stand Anhörung Eigentümer/innen, kann vom 1. bis 29. September 2017 beim Baudepartement, Gemeindehausplatz 1, eingesehen werden.

Mit der Inkraftsetzung des Bauinventars wird der Gemeinderat das bisherige kommunale Ortsbildinventar aufheben.

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 50 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Säрге aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Hörberatung Horw
6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@ hoeren-horw.ch
www hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte-Technologie
ohne Batteriewechsel**



Aus «ORST» wird «Zentrum»

Am 28. Oktober 2017 ist es soweit: Dann wird das neu sanierte und erweiterte Schulhaus Zentrum eingeweiht. Wie aber kam das Schulhaus überhaupt zu seinem neuen Namen?

Da es den Begriff «ORST» (Oberstufe) in der neuen Volksschulgesetzgebung nicht mehr gibt, musste die neue Bezeichnung für das Schulhaus wohl überlegt sein. Genau aus diesem Grund kam auch die Namensidee

«Sekundarschulhaus» nicht in Frage, da dieser Begriff in einigen Jahren durch den Kanton oder den Bund vielleicht erneut angepasst wird. Deshalb wurde bei der Entscheidung viel Gewicht auf einen beständigen Namen gelegt. Ebenso wie bei den Schulhäusern Spitz, Hofmatt, Allmend und Mattli, siegte bei der Namensfindung in der Bildungskommission-Sitzung der geographische Aspekt.

Fortsetzung auf Seite 18

Seite 14

SCHULLEITUNG

Die beiden neuen Mitglieder im Portrait

Seite 19

ZIRKUSPROJEKT

Manege frei für die Artisten des Zirkus' Luna

Editorial



Conchi Hubmann
Präsidentin Bildungskommission Horw

Die Zukunft mitgestalten

Die Bildungskommission ist für die strategische Führung der Schule verantwortlich. Dahinter stehen engagierte Menschen, die sich in den Dienst der Gesellschaft stellen. Während den vergangenen Monaten wurden die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Stabsübergabe innerhalb der Kommission geschaffen. Peter Thalman (Präsident) und Beat Fellmann (Mitglied) haben nach der Einarbeitungsphase der neuen Mitglieder beschlossen, die Bildungskommission in neue Hände zu geben. Ihnen beiden danken wir für ihr Engagement für die Schule Horw.

Die unmittelbare Zukunft hält eine Vielzahl von interessanten Herausforderungen bereit. Ich freue mich sehr, die restlichen drei Jahre dieser Legislatur gemeinsam mit Reto Eicher, Maria Hund, Sandra Muggli, Sibylle Stirnimann und Nadine Veider in Angriff zu nehmen und die Bildung der Gemeinde Horw aktiv mitgestalten zu können. Jeder von uns verfügt über langjährige Erfahrungen und eine eigenständige Persönlichkeit. Was uns verbindet, sind die hohen Ansprüche an die Bildung und der Wille, unser Amt mit Leidenschaft zu erfüllen. Unser Ziel ist es, die Bildung in Horw langfristig auf hohem Niveau zu halten und die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Die Bildung unserer Kinder ist ein Gemeinschaftswerk von Eltern, Lehrerschaft und Politik. Wir tragen in uns die Vision von glücklichen Schülern, zufriedenen Lehrern und zuversichtlichen Eltern, die sich als Teil einer Gesellschaft verstehen, die bereit ist, die Zukunft zu gestalten.

Machen Sie mit, liebe Leserinnen und Leser. Wir laden Sie ein, mit uns täglich dazu beizutragen, dass unsere Kinder mit Freude und Neugierde zur Schule gehen. Die Zukunft wird es uns verdanken.

Veränderungen in der Schulleitung

Nachdem sich in den vergangenen zwei Jahren zwei Horwer Schulleiter in anderen Gemeinden zu Rektoren entwickeln konnten, kam es im Hinblick auf das neue Schuljahr erneut zu Veränderungen im Schulleitungsteam. Einerseits konnte die Stelle des Prorektors erstmalig besetzt werden, andererseits wird Helen Studer als Schuldienstleiterin zurücktreten und ihre Stelle als Schulpsychologin künftig mit dem neuen Schuldienstleiter teilen. Nachfolgend stellen wir Ihnen die beiden neuen Mitglieder der Horwer Schulleitung vor.

Christoph Lampart, Prorektor



Als Prorektor wird Christoph Lampart diverse zentrale Aufgaben übernehmen – darunter die Klassenplanung, das Qualitätsmanagement und die Kommunikation. Der erfahrene Sekundarlehrer arbeitete seit 2013 als Schulleiter mit Rektor-Funktion an der Schule in Adligenswil. Der Prorektor hat sich im Schulmanagement an der PH Luzern und in Betriebswirtschaft an der HSLU Wirtschaft

weitergebildet. Lampart ist 38 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er wohnt mit seiner Familie in der Stadt Luzern.

Christian Kunze, Schuldienstleiter und Schulpsychologe



Unter seinem Leitsatz «Damit das Leben junger Menschen gelingt» hat sich Christian Kunze in den letzten 20 Jahren für Kinder und Jugendliche als Pädagoge, Religionslehrer, Sozialarbeiter, Psychologe/Therapeut und Fachreferent eingebracht. Unter anderem war er in den Jahren 2004–2009 im Studienheim Don Bosco in Beromünster in der Internatsleitung tätig. Kunze (39) ist in Australien aufgewachsen, hat die Matura in Bayern gemacht und weist Abschlüsse in Theologie/Philosophie, Psychologie, soziale Arbeit und eine Fachspezialisierung in Kinder- und Jugendpsychotherapie vor.

Die Bildungskommission und das Schulleitungsteam wünschen beiden einen erfolgreichen Start!

Eltern-ABC der Schule Horw

Von A wie Absenzen über E wie Elternmitwirkung bis hin zu T wie Tagesbetreuung: In unserem Eltern-ABC finden Sie zahlreiche wichtige Informationen rund um die Schule Horw. Das ABC finden Sie unter:

www.schulen-horw.ch > Organisation & Information > Informationen > Eltern-ABC

Für weitere Informationen zur Schule steht Ihnen auch die Website der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern zur Verfügung: www.volksschulbildung.lu.ch.

Elternschule

Deutschkurs

Leitung: Renate Gonser
 Datum: ab 26. Oktober 2017
 bis 1. März 2018 (wöchentlich)
 Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
 Ort: Schulhaus Allmend
 Kosten: 130 Franken
 Anmelden: bis 15. Oktober 2017
 an sandra.muggli@horw.ch
 Telefon 041 340 93 17

«Nein» aus Liebe

Kinder wünschen sich Eltern, die ihre Grenzen und Bedürfnisse ausdrücken können. Ein «Nein» erfordert Engagement, Ehrlichkeit und Mut – oft schwierig und gerade deshalb eine liebevolle Antwort. Durch ein echtes «Nein» wird kein Kind verletzt. Die Eltern erhalten wertvolle Tipps, wie ein «Nein» richtig kommuniziert wird – und was ein Kind von dem authentischen Nein seiner Eltern lernen kann.

Leitung: Carla Kronig,
 Erziehungswissenschaftlerin
 und Systemtherapeutin
 Datum: Mittwoch, 24. Januar 2018
 Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
 Ort: Dachraum Hofmatt, Horw
 Kosten: 10 Franken
 Anmelden: bis 17. Januar 2018
 an esh@gmx.ch

Impressum

Redaktion blickpunktschule:

Conchi Hubmann, Präsidentin
 Bildungskommission
 Nadine Veider, Bildungskommission
 Sandra Muggli, Bildungskommission
 Daniel Bachmann, Rektor
 Christoph Lampart, Schulleiter
 Ruedi Burkard, Gemeindepräsident
 Daniel Schriber, Kommunikation

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
 Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
 «blickpunktschule» erscheint zweimal jährlich
 und liegt dem «Blickpunkt» bei.

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung
 Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw
 Telefon 041 349 12 59, Fax 041 349 14 81
blickpunkt@horw.ch

Nächste Ausgabe blickpunktschule:
 Februar 2018

Die Bildungskommission stellt sich vor



Die Horwer Bildungskommission, oben von links: Ruedi Burkard (Gemeindepräsident), Sibylle Stirnimann Bolliger (L20), Sandra Muggli (FDP)

unten von links: Conchi Hubmann (CVP), Nadine Veider (SVP), Reto Eicher (CVP), Maria Hund (L20)

Durch den Weggang von Peter Thalmann und Beat Fellmann kam es in zwei Schulhäusern (Spitz/Kindergärten) sowie zwei Ressorts (Organisation und Betrieb/Schulentwicklung und QM) zu Vakanzen in der Bildungskommission. Die bestehenden Mitglieder haben entschieden, ihr Ressort/Schulhaus zu behalten. Damit sieht die Verteilung der Ressorts sowie der Schulhäuser im Schuljahr 2017/18 wie folgt aus:

- Conchi Hubmann, Ressort Präsidium, Schulhaus Allmend
- Sandra Muggli, Schulpartner & schulnahe Angebote, Kastanienbaum
- Sibylle Stirnimann Bolliger, Personelles, Zentrum
- Nadine Veider, Kommunikation, Hofmatt
- Maria Hund, Organisation & Betrieb, Kindergärten
- Reto Eicher, Schulentwicklung & QM, Spitz

Familie Plus: Zentrale Anlaufstelle

Familienergänzende Kinderbetreuung entspricht auch in der Gemeinde Horw einem grossen Bedürfnis. Dies, weil sich die Familien, Lebensformen und die Arbeitswelt stark verändert haben. So gehört zum Beispiel die Berufstätigkeit beider Elternteile immer häufiger zum Alltag. Da die Kinderbetreuung nicht überall innerhalb der Familie, der Verwandtschaft oder im Freundeskreis organisiert werden kann, sind viele Familien auf eine qualitativ hochstehende Betreuung ergänzend zu Familie und Schule angewiesen. Die Gemeinde Horw will mit einer ganzheitlichen Familienpolitik Verantwortung und Initiative übernehmen.

Das Ressort Familie plus dient innerhalb der Verwaltung als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen betreffend familienergänzender Kinderbetreuung. Nebst der Zusammenarbeit mit professionellen Kinderbetreuungseinrichtungen ist die Unterstützung und Förderung von ehrenamtlichen Betreuungsangeboten und die Vernetzung von Eltern, im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe, ein Schwerpunkt von Familie plus. Weiter liegt bei ihr die Leitung für die von der Gemeinde getragenen Spielgruppen und der verschiedenen Angebote für Kinder im Schulalter.

Mittagstische und Schülercafé

Im neuen Schuljahr gibt es einige Veränderungen bei den schul- und familienergänzenden Betreuungsangeboten.

Der Mittagstisch Spitz wird nach den Herbstferien in neue Räumlichkeiten ins Zentrum verlegt. Grund ist die Schliessung des Schulhauses zwischen Herbst- und Faschachtsferien infolge grösserer Sanierungsarbeiten als ursprünglich geplant. Der genaue Ort war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Der Transport der Kindergartenkinder wird organisiert.

Das Schülercafé in der Papiermühle zieht nach den Herbstferien in das neue Schulhaus Zentrum. Dort stehen ein Aufenthaltsraum und ein Essraum zur Verfügung. Nach wie vor werden die Jugendlichen während dem Mittag betreut.

Der Mittagstisch in Kastanienbaum bleibt bis zum Abschluss der Erweiterung und Sa-

nierung der Schulanlage Kastanienbaum im Pfortnerhaus. Was mit der Villa Krämerstein und mit dem Pfortnerhaus in Zukunft geschieht, ist zurzeit noch ungewiss.

Engagierte Eltern klären den Bedarf nach Nachmittagsbetreuung in Kastanienbaum und im Spitz ab. Sie werden den Verantwortlichen der Gemeinde die Ergebnisse präsentieren – anschliessend wird gemeinsam das weitere Vorgehen besprochen. Es wäre sicher sinnvoll, Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung am gleichen Ort anzubieten. Der lange Weg in die Nachmittagsbetreuung und die vielen unterschiedlichen Bezugspersonen sind nicht optimal für die Kinder. Es ist jedoch wichtig, dass der Bedarf ausgewiesen werden kann.

- Fragen beantwortet Familie Plus, Telefon 041 349 12 48.

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2017/18

Bildungskommission	Person	zugeteiltes Schulhaus	E-Mail	Telefon
Präsidentin	Conchi Hubmann	Allmend und Schuldienste	conchi.hubmann@horw.ch	041 360 46 28
Schulbetrieb	Maria Hund	Kindergarten	maria.hund@horw.ch	041 360 26 63
Finanzen + Infrastruktur	Ruedi Burkard		ruedi.burkard@horw.ch	041 349 12 53
Schulentwicklung	Reto Eicher	Spitz	reto.eicher@horw.ch	079 646 34 94
Schulpartner	Sandra Muggli	Kastanienbaum	sandra.muggli@horw.ch	041 340 93 17
Kommunikation	Nadine Veider	Hofmatt	nadine.veider@horw.ch	041 342 02 33
Personelles	Sibylle Stirnimann Bolliger	Sekundarschule	sibylle.stirnimann@horw.ch	041 340 54 58
Rektorat	Person	Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Rektor	Daniel Bachmann		daniel.bachmann@horw.ch	041 349 14 41
Prorektor	Christoph Lampart	Mo – Do	christoph.lampart@horw.ch	041 349 14 47
Sekretariat	Jacqueline Kranz	Mo – Fr 8.00 – 11.45 / 15.00 – 17.00 Uhr	jacqueline.kranz@horw.ch	041 349 14 40
Schuladministration/Sekr.	Sandra Scherer	Mo VM / Di NM / Do ganzer Tag	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Schulleitungen	Person	Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Kindergarten	Ulla Bachmann		ulla.bachmann@horw.ch	041 349 14 42
Allmend-Spitz	Lüko Smidt		lueko.smidt@horw.ch	041 349 14 74
Hofmatt-Kastanienbaum	Markus Tanner		markus.tanner@horw.ch	041 349 11 40
Sekundarschule	Thomas Hediger		thomas.hediger@horw.ch	041 349 14 36
Schulhäuser	Hauswart	Bibliothekare	E-Mail Hauswarte	Tel. Schulhaus
Allmend	Aristote Mayabanza	Margrit Schwab	hauswart.allmend@horw.ch aristote.mayabanza@horw.ch	041 349 14 61
Hofmatt	Thomas von Rotz	Anna Stammli / Martina Hellmüller	hauswart.hofmatt@horw.ch thomas.vonrotz@horw.ch	041 349 11 25
Kastanienbaum	Heinz Habermacher	Hans Willi	hauswart.mattli@horw.ch heinz.habermacher@horw.ch	041 340 11 75
Oberstufenschulhaus (ab Oktober Zentrum)	Guido Vogel	Annemarie Pfister	hauswart.zentrum@horw.ch guido.vogel@horw.ch	041 349 14 30
Spitz	Hugo Kaufmann	Jenny Bellumat / Nicole Birchmeier	hauswart.spitz@horw.ch hugo.kaufmann@horw.ch	041 349 11 85
Schwimmbad Spitz	Markus Heer, Bademeister		schwimmbad.spitz@horw.ch markus.heer@horw.ch	041 340 42 82
Horwerhalle	Bruno Portmann		hauswart.horwerhalle@horw.ch bruno.portmann@horw.ch	041 349 14 00
Fliegender Hauswart	Marinko Jankovic		marinko.jankovic@horw.ch	079 229 10 85
Sportanlage Seefeld	Roman Krauer		sport.seefeld@horw.ch roman.krauer@horw.ch	041 349 13 65
Kindergärten	Adresse			Telefon
Allmendstrasse	Allmendstrasse 18			041 340 01 64
Bachstrasse 1	Bachstrasse 6a			041 340 50 04
Bachstrasse 2	Bachstrasse 6a			041 340 50 04
Ebenau	Schöngrundstrasse			041 340 22 28
Hofmatt 1	Schulhaus Hofmatt			041 349 11 21
Hofmatt 2	Schulhaus Hofmatt, Pavillon			041 349 11 22
Kastanienbaum 1	Schulhaus Mattli			041 349 11 62
Kastanienbaum 2	Schulhaus Mattli			041 349 11 82
Neumatt	Neumattstrasse 13			041 340 13 32
Seefeld	Rankried			079 917 80 42
Spitzbergli	Spitzberglistrasse 2			041 340 23 89
Steinenstrasse 1	Steinenstrasse 23			041 340 17 29
Steinenstrasse 2	Steinenstrasse 21			041 340 42 89
Schuldienste	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Schuldienstleitung	Christian Kunze, Schuldienstleiter/Schulpsychologe	Mo – Mi g. Tag / Do VM	christian.kunze@horw.ch	041 349 14 70
Logopädie				
Schulhaus Allmend	Cécile Rötheli, Logopädin	Mo NM / Di + Do g. Tag / Mi VM	cecile.roetheli@schulen-horw.ch	041 349 14 65
	Jeannine Offner, Logopädin	Mo NM / Di – Do g. Tag	jeannine.offner@schulen-horw.ch	041 349 14 66
Schulpsychologie				
Schulhaus Allmend	Christian Kunze, Schulpsychologe	Mo – Mi g. Tag / Do VM	christian.kunze@horw.ch	041 349 14 70
	Helen Studer, Schulpsychologin	Mi – Fr g. Tag	helen.studer@horw.ch	041 349 14 67
	Diane Della Puca-Breuer, Sekretariat	Mo – Fr 8.00–11.30 Uhr	diane.dellapuca@horw.ch	041 349 14 69

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2017/18

Psychomotorik-Therapie				
Hofmatt	Sabine Kaspar	Di NM / Fr g. Tag	sabine.kaspar@schulen-horw.ch	041 349 11 36
	Heidi Portmann	Mo NM / Do g. Tag	heidi.portmann@schulen-horw.ch	041 349 11 36
Schulsozialarbeit				
Oberstufe (ab Oktober Zentrum) / Spitz	Sabrina Amico	Mo/Di/Do g. Tag	sabrina.amico@schulen-horw.ch	041 349 14 45
Allmend / Spitz inkl. Kindergärten	Judit Aregger	Mo/Do g. Tag / Mi VM	judit.aregger@schulen-horw.ch	041 349 14 46
Hofmatt / Kastanienbaum inkl. Kindergärten	Roland Limacher	Mo/Di/Fr g. Tag Mi VM	roland.limacher@schulen-horw.ch	041 349 11 35
Schulverwaltung	Person	Adresse / Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Gemeindeschreiber	Beat Gähwiler	Gemeindehaus	beat.gaehwiler@horw.ch	041 349 12 50
Admin. Arzt/Zahnarzt	Marianne Hummel	Gemeindehaus / Mo – Do	marianne.hummel@horw.ch	041 349 12 72
Zahnprophylaxe	Adnana Smajic	Bifangstrasse 14, 6048 Horw	schulzahnprophylaxe@schulen-horw.ch	076 581 27 05
Musikschule Leiter	Mario Schubiger	Schulhaus Allmend, Schulhausstrasse 17	musikschule@horw.ch	041 349 14 20
Musikschule Admin.	Cornelia Müller	Schulhaus Allmend, Schulhausstrasse 17	musikschule@horw.ch	041 349 14 20
Gemeindebibliothek	Annemarie Pfister, Leiterin	Gemeindehausplatz 26	annemarie.pfister@horw.ch	041 349 14 37
Verkehrsinstruktor	Marcel Hürlimann	Centralstrasse 21, 6210 Sursee	marcel.huerlimann@lu.ch	041 289 24 44
Jugend/Beratung	Person	Adresse / Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Jugendanimation	Isabelle Albisser	Papiermühleweg 1, 6048 Horw / Mi – Fr	isabelle.albisser@horw.ch	041 349 12 44
Berufs-/Studienberatung	Melanie Häring	Obergrundstrasse 51, 6003 Luzern	melanie.haering@lu.ch	041 228 52 99
CONTACT		Kasernenplatz 3, 6003 Luzern	info@contactluzern.ch	041 208 72 90
Kids Trouble Line			kidslu@lu.ch	041 248 81 11
Sorgentelefon für Kinder				0800 55 42 10
Familie Plus	Person	Adresse / Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Koordination	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Hausaufgabentreff	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Tageseltern / Spielgruppe	Yvonne Mühlebach	Gemeindehaus	yvonne.muehlebach@horw.ch tagesfamilien@horw.ch	041 349 12 49
Schülerhort Kids-Treff	Maya Hübinette	Hofmatt Militärunterkunft	kidstreff@horw.ch	041 349 14 68 077 492 14 92
Mittagstisch Saal Egli	Andi Mötz	Gemeindehausplatz 26	mittagstisch.saalegli@horw.ch	078 822 65 74
Mittagstisch Kastanienbaum	Gabi Haag	Pförtnerhaus Krämerstein	mittagstisch.kastanienbaum@horw.ch	079 783 81 96
Mittagstisch Spitz	Daniela Lustenberger	Schulhaus Spitz	mittagstisch.spitz@horw.ch	077 442 39 30
Schülercafé Oberstufe	Barbara Weibel	Jugendtreff Papiermühle (bis Oktober) Schulhaus Zentrum (ab Oktober)	schuelercafe@horw.ch	078 891 78 10
Freizeit-/Sportangebote	Person	Adresse	Funktion/E-Mail	Telefon
Aktiv & Fit, Koordination	bis 31.01.18 Sandra Scherer, ab 01.02.18 Miriam Ehrler	Allmendstrasse 16b, 6048 Horw Schällematt 4, 6010 Kriens	sandra.scherer@horw.ch miriam.ehrler@schulen-horw.ch	079 565 28 88 076 592 72 59
Herbstsportwoche	Veronika Kubias	Krebsbärenhalde 8, 6048 Horw	veronika.kubias@schulen-horw.ch	041 340 16 25
Kreativwoche	Claudia Rösli	Stirnritstrasse 47, 6048 Horw	kreativ-woche@horw.ch	041 340 94 73
Kath. Pfarramt		Neumattstrasse 3, 6048 Horw	info@kathhorw.ch	041 349 00 60
Religionsunterricht	Jonas Hochstrasser	Kath. Pfarramt, Neumattstr. 3, 6048 Horw	jonas.hochstrasser@kathhorw.ch	041 349 00 60
Ref. Pfarramt		Schöneggstrasse 13, 6048 Horw	sekretariat.horw@lu.ref.ch	041 340 76 20
Religionsunterricht	Dora Burri	Kastanienbaumstrasse 51c, 6048 Horw	dorabu@bluewin.ch	041 340 41 16
Elternteam	Name	Funktion	Kontakt	Telefon
Allmend	Fanny Marbacher	Co-Leiterin	f.marbacher@yahoo.de	041 340 37 30
	Benno Frischkopf	Co-Leiter	benno-frischkopf@sunrise.ch	041 660 21 47
Hofmatt	Heidi Rösch	Co-Leiterin	h.m.roesch@sunrise.ch	041 310 37 55
	Beat Schilliger	Co-Leiter	beat@schilli.ch	041 340 47 25
Kastanienbaum	Stefanie Niederer	Co-Leiterin	stefanieniederer@bluewin.ch	041 360 50 19
	Eva Schneider	Co-Leiterin	evaschneider@me.com	041 534 07 45
Spitz	Simone Bissig	Co-Leiterin	simonebissig@gmail.com	041 534 74 61
	Janosz Santschi	Co-Leiter	janosz.s@bluewin.ch	041 620 68 87
Oberstufe	Cornelia Gut	Co-Leiterin	epipen13@yahoo.de	041 340 94 33
	Susanne Scherer	Co-Leiterin	susi.scherer@hispeed.ch	041 340 57 86

Fortsetzung von Seite 13

Schulhaus-Eröffnung:

Am 28. Oktober wird gefeiert

Noch laufen die Arbeiten auf Hochtouren – doch schon bald ist es soweit: Am Samstag, 28. Oktober 2017 wird das Schulhaus Zentrum offiziell eröffnet. Zur feierlichen Einweihung ist die ganze Bevölkerung herzlich



eingeladen. Mit Baukosten von rund 30 Millionen Franken ist die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses eines der grössten und teuersten Projekte in der Geschichte der Gemeinde Horw.

Das Projekt wurde nötig, weil das ursprüngliche Gebäude den heutigen Anforderun-

gen an die Erdbeben- und den Brandschutz nicht mehr genügte. Das erkannte auch die Horwer Bevölkerung, die das Bauprojekt bei der Abstimmung im November 2013 mit 68,52 Prozent der Stimmen deutlich befürwortete. Damit war der Weg frei, um das bestehende Schulgebäude bis auf die Tragkonstruktion zurückzubauen und anschliessend das neue Schulhaus Zentrum zu reali-

sieren. Nach den Herbstferien steht den Horwer Schüler/-innen und Lehrpersonen somit ein modernes und zweckmässiges Schulhaus zur Verfügung, das keine Wünsche übrig lässt.

Mehr Platz, weniger Energieverbrauch

Die neuen Räumlichkeiten bieten ihren Nutzern eine zeitgemässe Infrastruktur, die den aktuellen und zukünftigen räumlichen Ansprüchen genügen. Das Schulhaus beherbergt nicht nur alle Sekundarschüler, sondern auch die gesamte Administration sowie die Schulsozialarbeit für die Sekundarstufe. Darüber hinaus wurden auch Flächen für einen Schüler-Aufenthaltsraum und einen Mittagstisch berücksichtigt. Zudem werden bisher ausgelagerte Bereiche wie die Fächer Bildnerisches und Technisches Gestalten sowie die Schulküche ins Gebäude integriert.

Obwohl das Schulhaus Zentrum grösser wird als das frühere Oberstufenschulhaus, fällt der Energieverbrauch dank der Modernisierung geringer aus als bisher. Zu den besonderen Eigenschaften des von der Luzerner Architektengemeinschaft Lussi + Halter realisierten Gebäudes gehören die Solaranlage auf dem Dach sowie die auffällige Fassade des Gebäudes. Das rhythmische Wechselspiel der farbigen Gläser bewirkt eine unverwechselbare und einzigartige Erscheinung.



Elternschule

Der innere Schweinehund

Wie motivieren Sie sich und Ihre Kinder optimal? Wie hilft Ihnen Ihr eigenes Gehirn dabei? Und wie schaffen Sie es mit Leichtigkeit, was Sie sich vorgenommen haben zu erreichen? Dieser Kurs bietet den Teilnehmenden eine spannende Reise durch wichtige Erkenntnisse aus Motivationspsychologie, Coaching und Neurowissenschaft. Garantiert humorvoll dargeboten – samt innerem Schweinehund ...

Leitung: Dr. Stefan Frädlich

Datum: Dienstag, 19. September 2017

Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Aula Schulhaus Allmend, Horw

Kosten: 15 Franken

Anmelden: bis 12. September
an esh@gmx.ch

«Perfekte Rabeneltern»

Es ist eine grosse Kunst, nicht zu wenig, aber auch nicht zu viel für seine Kinder da zu sein. Wo verläuft die Grenze zwischen liebevoller Zuwendung und ungunstigen Verhältnissen? Wann gebe ich Geborgenheit und Sicherheit? Und wann werden meine Ängste, wird meine Liebe erdrückend und machen mein Kind schutzlos? In diesem Referat werden verschiedene Wege aufgezeigt, wie Eltern ihr Kind entwicklungsfördernd begleiten und authentische Beziehungen aufbauen können.

Leitung: Barbara Frischknecht-Schoop,
«beziehungsstark»

Datum: Dienstag, 24. Oktober 2017

Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Dachraum Hofmatt, Horw

Kosten: 15 Franken

Anmelden: bis 17. Oktober an esh@gmx.ch

Humor im Erziehungsalltag

Gelassenheit und Humor sind Schlüssel, mit denen herausfordernde Situationen im Erziehungsalltag heiter gemeistert werden können. Die Teilnehmenden wissen, dass Humor als Haltung zu verstehen ist. Sie erkennen neue Perspektiven – hin zu einem humorvollen Erziehungsalltag. Sie kennen humorvolle Methoden, die sie in der Erziehung anwenden können.

Kurze Inputs zu Humorhaltung und der Wirkung von Humor und Lachen. Erleben von Humor-Methoden mit AHA-Effekt, heitere Übungen, Reflexion.

Leitung: Gabriela Imhof, Humorcoaching

Datum: Mittwoch, 15. November 2017

Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Aula Schulhaus Allmend, Horw

Kosten: 10 Franken

Anmelden: bis 8. November an esh@gmx.ch

Zirkusprojekt: Wenn Kinderträume wahr werden



Ein Sommermorgen Ende Juni. Es ist kurz nach 8 Uhr – doch aus dem Zirkuszelt sind bereits 221 schreiende Kinder zu hören: «Ratscha Luna! Ratscha Luna! Ratscha Luna!», rufen sie. Die Passanten, die gerade durch das Quartier gehen, schauen verwundert auf das Zelt. Kein Zweifel: Mit diesem Ruf wissen nun sicher alle Anwohner von Kastanienbaum, dass im Schulhaus Mattli Ausnahmezustand herrscht.



Akrobaten und Feuerschlucker

Wer genauer hinschaut, merkt rasch, was los ist: Durch das Turnhallenfenster sieht man Kinder, die von einem Trampolin durch einen Ring springen – oder an einem Vertikaltuch hängen und einen Spagat machen. In einem weiteren Raum riecht es nach Rauch. Ein Zirkuspädagoge zeigt den stauenden Kindern vor, wie man Feuer

schluckt. Die meisten sind am Anfang noch misstrauisch, aber schon löscht eine Zweitklässlerin eine Flamme im Mund. Auf dem Pausenplatz fliegen Diabolos meterweit durch die Luft und Kinder bewegen sich auf grossen Fässern rückwärts über die Wiese.



Vorführungen als grosses Highlight

Unterstützt wurden der Zirkusnachwuchs sowie die Lehrpersonen von den Zirkuspädagogen des Circus Luna. Die motivierten Männer und Frauen ermöglichten es den Kindern des Schulhauses Mattli, während einer Woche voll und ganz in die Zirkuswelt einzutauchen.

Zum grossen Höhepunkt der Zirkuswoche kam es schliesslich am Abend des 30. Juni: Nach einer Woche Training durften die

Schülerinnen und Schüler ihre Kunststücke den über 800 Besuchern des Zirkus Mattli präsentieren. Für so manchen der mitwirkenden Artistinnen und Artisten ging damit wohl ein Traum in Erfüllung.

Das weiss auch Caroline Barner, die schon seit fünf Jahren beim Circus Luna dabei ist. Die erfahrene Artistin und Zirkuspädagogin wird die Woche mit den Horwer Schülerinnen und Schülern in bester Erinnerung behalten: «Es ist immer wieder toll zu beobachten, was die Kinder in einer Woche für Fortschritte machen.»

«Ein wundervoller Abend!»

Am 30. Juni durften wir von der Bildungskommission miterleben, wie alle Kinder vom Kindergarten und Schulhaus Mattli zwei tolle Vorstellungen im Zirkus Luna geboten haben. Die jungen Artistinnen und Artisten überzeugten das Publikum vollends. Solche positiven Erfahrungen stärken den Teamgeist und den Zusammenhalt – und genau das wollen wir von der Bildungskommission forcieren und unterstützen. Wir sind stolz, dass die Gemeinde Horw das Zirkusprojekt finanziell unterstützt und somit überhaupt ermöglicht hat. Wir bedanken uns bei allen Lehrpersonen, Helferinnen und Helfern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zirkus Luna sowie bei allen mitwirkenden Kindern und dem Publikum für diesen gelungenen und wunderbaren Abend.

Bildungskommission Horw

Musikschule Horw: Neue Angebote

Die Musikschule Horw erfreut sich immer grösserer Beliebtheit, was sich auch am leichten Anstieg der Anmeldungen zeigt. Im kommenden Schuljahr sind wiederum interessante Projekte und spannende Konzerte für die Lernenden, deren Familien und alle Interessierten geplant. Zudem erweitert die Musikschule Horw auch im Schuljahr 2017/18 ihr Angebot.

Der populäre «Trommelkurs für Erwachsene» sowie das «Samstag-Morgen-Trommeln» werden weitergeführt.

Für Kinder startet nach den Herbstferien das «Eltern-Kind-Singen» für Mütter und Väter mit Kleinkindern von 2 bis 4 Jahren, der «Musizug» für Kinder ab 4 Jahren und – nach einer erfolgreichen Testphase – die



Neue Gruppenangebote

Nebst dem beliebten Einzelunterricht auf über 40 verschiedenen Instrumenten, werden die Möglichkeiten des Gruppenunterrichtes und das Kurswesen ausgebaut. So wird zum Beispiel neu ein Panflöten-Gruppenunterricht für Erwachsene angeboten.

«Trommel-Kids» für Kinder von 5 bis 7 Jahren. Auch das Kindersingen «Singeling» wird wieder angeboten.

Mehr Informationen und Anmeldetalons: www.musikschule-horw.ch

Veranstaltungen / Ferien 1. Semester Schuljahr 2017/18

Datum	Anlass	Zeit	Ort
Fr, 15.09.17	Schulbesuchsmorgen Primarschule	08.00–11.45 Uhr	Primarschulhäuser & Kindergärten
30.09.–15.10.17	Herbstferien		
Fr, 03.11.17	Stobete	18.00 Uhr	Rest. Rubinette, Brändi
Mi, 15.11.17	Schulbesuchsmorgen Primarschule	08.00–11.45 Uhr	Primarschulhäuser & Kindergärten
Mi, 29.11.17	Schnupper-Lektionen		Aula Allmend
Fr, 15.12.17	Schulbesuchsmorgen Primarschule	08.00–11.45 Uhr	Primarschulhäuser & Kindergärten
Fr, 15.12.17	Weihnachtskonzert	19.00 Uhr	Ref. Kirche
23.12.–07.01.18	Weihnachtsferien		
Mo, 15.01.18	Schulbesuchsmorgen Primarschule	08.00–11.45 Uhr	Primarschulhäuser & Kindergärten
03.02.–18.02.18	Fasnachtsferien		

■ Elternschule

Das MFM-Projekt® ist ein sexualpädagogisches Projekt bestehend aus einem Workshop für 10- bis 12-jährige Jungen sowie einem Vortrag für Eltern, Grosseltern und interessierte Erwachsene.

Vortrag für Väter und Mütter: «Wenn Jungen Männer werden»

Nebst Infos zum MFM-Projekt® erwartet die Teilnehmenden ein neuartiger Blick auf die spannenden Vorgänge im Körper von Jungen während der Pubertät. Sie werden ermutigt und unterstützt, ihren Söhnen einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln. Die Erfahrung zeigt, dass die Jungen mehr vom Workshop profitieren, wenn sich auch die Eltern vorgängig eingehend mit dem Thema auseinandersetzen und den Kursleiter kennen.

Workshop für die Jungen: «Agenten auf dem Weg»

In einem Abenteuerspiel lernen die Jungen die Vorgänge rund um Pubertät und Fruchtbarkeit wertschätzend kennen und verstehen. Als Spezialagenten in der Rolle der Samenzellen machen Sie sich auf die Reise durch den männlichen und weiblichen Körper. Dabei erleben sie das Heranreifen der Samenzellen im Hoden, besuchen ein Spezialausbildungscamp und erhalten die Ausrüstung für einen Geheimauftrag. Über weitere Stationen gelangen sie schliesslich in das Land des Lebens, wo die Siegersamenzelle am Ende der Mission eine Eizelle befruchtet und neues Leben entsteht. Hier erfahren sie auch, warum Mädchen eine Blutung und einen immer wiederkehrenden Zyklus haben.

Leitung: Roland Demel,
Kursleiter MFM-Projekt
Datum: Freitag, 12. Januar 2018
(Elternvortrag)
Samstag, 13. Januar
(Workshop)
Zeit: 19.30–21.30 Uhr (Freitag),
10.00–17.00 Uhr (Samstag)
Ort: Aula Schulhaus Allmend,
Horw
Kosten: 120 Franken pro Kind
Anmelden: bis 6. Januar 2018
an esh@gmx.ch

Einwohnerrat

Konstituierung des Rates für die Amtsperiode 2017/2018 vom 29. Juni

Urs Röllli (FDP) wird mit 25 Stimmen als Ratspräsident gewählt. Er tritt sein Amt am 1. September 2017 an. Vizepräsident wird mit 23 Stimmen Reto Eberhard (SVP).

Der Rat hat am 29. Juni ...

- ... den Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Horw, der Gemeinde Kriens und der Seenergy Luzern AG betreffend Seewasserenergieverbund Luzern Süd einstimmig genehmigt.
- ... einem Projektierungskredit von Fr. 280'000 für die Ausarbeitung des Projekts Personenunterführung Wegmatt-Allmendstrasse mit 23:3 Stimmen zugestimmt.

- ... die Teilrevision des Zonenplans A und des Bau- und Zonenreglements «Wegmatt» über die Grundstücke Nr. 1546 und 2516 mit 22:5 Stimmen genehmigt. Die Einsprachen werden, soweit darauf eingetreten werden kann, abgewiesen.


- ... den Finanz- und Aufgabenplan 2018 bis 2023 mit 26 Stimmen bei 2 Enthaltungen zur Kenntnis genommen.

- ... der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Kastanienbaum, dem Sonderkredit von Fr. 8'415'000.00 zulasten der Investitionsrechnung, dem Sonderkredit von Fr. 370'000.00 zulasten der laufenden Rechnung sowie der vorgeschlagenen Finanzierung wird in der Schlussabstimmung mit 27 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Vorstösse

- Die dringliche Motion Nr. 2017–291 von Urs Röllli, FDP, und Mitunterzeichnenden: Anpassung des Reglements (221) über die Pensionierung des Gemeinderates Horw vom 27. Mai 2004, wird als Postulat überwiesen.
 - Die dringliche Motion Nr. 2017–292 von Ivan Studer, CVP, und Mitunterzeichnenden: Schutz des Bildungsstandorts Horw, wird als Postulat überwiesen.
 - Die dringliche Interpellation Nr. 2017–671 von Mario Schenkel, FDP, und Mitunterzeichnenden: Schulraumplanung in der Gemeinde Horw, wird mündlich beantwortet.
- Alle Infos zur Einwohnerratssitzung vom 29. Juni finden Sie unter www.horw.ch/einwohnerrat




 Freude am Fahren

«EIN BMW. DAS WÄRS.»
 ERFÜLLEN SIE IHREN WUNSCH BEI DER KURT STEINER AG IN LUZERN UND KRIENS.

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Erbengemeinschaft Heinzer-Studhalter Martha Erben: a. Heinzer Andreas, Luzern; b. Heinzer-Grüssing Sibylle, Horw; c. Grey-Heinzer Nicole, Kanada; d. Heinzer Jörg, Horw	Erbengemeinschaft Heinzer-Studhalter Martha Erben: a. Heinzer Andreas, Luzern; b. Erbengemeinschaft Heinzer Philipp Erben: ba. Heinzer-Grüssing Sibylle, Horw; bb. Heinzer Angela, Horw; bc. Heinzer Cyrill, Horw; c. Grey-Heinzer Nicole; d. Heinzer Jörg, Horw	6040 StWE, Seefeldstrasse 5 6048 StWE, Seefeldstrasse 5
Heinzer-Grüssing Sibylle, Horw	a. Heinzer-Grüssing Sibylle, Horw; b. Erbengemeinschaft Heinzer Philipp Erben: ba. Heinzer-Grüssing Sibylle, Horw; bb. Heinzer Angela, Horw; bc. Heinzer Cyrill, Horw;	6145 StWE, Brunnmattstrasse 16 50513 ME, Brunnmattstrasse 10
ORETRADE GmbH, Luzern	a. Mikota Paul, Kastanienbaum; b. Mikota-Ackermann Isabelle, Kastanienbaum	7587 StWE, Stirnrütistrasse 47 51114 ME, Stirnrütistrasse
ola Holding AG, Luzern	Immoturicum AG, Wetzikon	8277 StWE, Oberrütistrasse 14 51882 ME, Oberrütistrasse 4-14 51883 ME, Oberrütistrasse 4-14 51896 ME, Oberrütistrasse 4-14
Hodel-Ritter Simone, Horw	Erbengemeinschaft Ritter-Hüsler Peter und Gertrud Erben: a. Wallner-Ritter Antonia, Ebikon; b. Ritter Peter, Meggen; c. Stöckli-Ritter Christine, Engelberg, d. Hodel-Ritter Simone, Horw	6071 StWE, Stegenhalde 32 50340 ME, Felmis
Berweger Martin, Sachseln	Quaderer Sanja, Horw	6791 StWE, Kantonsstrasse 130
a. Zimmer Svenja, St. Niklausen; b. Zimmer Roman, St. Niklausen	Immoturicum AG, Wetzikon	8272 StWE, Oberrütistrasse 12 51862 ME, Oberrütistrasse 4-14 51863 ME, Oberrütistrasse 4-14 51864 ME, Oberrütistrasse 4.-14
Leber Urs, Hergiswil	Erbengemeinschaft Leber Walter Erben: a. Leber Susanna, Luzern; b. Leber Urs, Hergiswil	1963, St. Niklausenstrasse 25
Stähelin Patrick, Luzern	a. Stähelin-Marty Brigitta, St. Niklausen; b. Stähelin Max, St. Niklausen	7138 StWE, Stutzrain 28 50221 ME, Stutzrain
Gemperli Enzo, Horw	Meyer Marco, Münchenbuchsee	6313 StWE, Stegenrain 2 6323 StWE, Stegenrain 2 50364 ME, Stegen 50368 ME, Stegen
Fellmann Patrick, Horw	Fellmann Elmar, Horw	1965, Stirnrütistrasse 13
a. Karadere Mehmet, Horw; b. Karadere-Sentürk Elif, Horw	a. Enz Heinz, Nottwil; b. Enz-Grubenmann Frieda, Nottwil	6425 StWE, Grisigenstrasse 20 6436 StWE, Grisigenstrasse 20
Küchler Robert, Kriens	Immoturicum AG, Wetzikon	8267 StWE, Oberrütistrasse 10 51827 ME, Oberrütistrasse 4-14 51845-51847 ME, Oberrütistrasse 4-14
Della Valle Immobilien AG, Meggen	Immoturicum AG, Wetzikon	8247 StWE, Oberrütistrasse 4 51839 ME, Oberrütistrasse 4-14 51840 ME, Oberrütistrasse 4-14
a. Joder Alex, Luzern; b. Joder Sarah, Horw	Joder-Studhalter Verena, Horw	707, Winkelstrasse 13
Zihlmann Johanna, Horw	Zihlmann Jakob, Horw	1488, Zumhofweg 8
Zihlmann Marty Eva, Horw	Zihlmann Jakob, Horw	313, Kantonsstrasse 61
ASGA Pensionskasse Genossenschaft, St. Gallen	HRS Investment AG, Frauenfeld	1044, Gemeindehausplatz 13
a. Farine Pierre, Luzern; b. Vielmi Farine Janine, Luzern	Wasescha Paul, Horw	1502, Stegenhalde 11

FDP

Die FDP übernimmt das Einwohnerratspräsidium

Die FDP Horw stellt mit Urs Röllli für das kommende Amtsjahr den «höchsten» Horwer als Einwohnerratspräsident. Er ist seit 2008 im Einwohnerrat, vorerst als Mitglied der Bürgerrechtsdelegation und Ersatzmitglied der GPK. Seit 2011 ist er Fraktionschef

der FDP sowie Mitglied der GPK. Urs Röllli ist ein erfahrenes und profiliertes Ratsmitglied und bringt mit seinen Vorstössen stets konstruktive Vorschläge zum Wohl der Gemeinde Horw ein. Beruflich ist Urs Röllli ursprünglich gelernter Bahnbetriebsdisponent – nach Weiterbildungen als Tourismusfachmann; Betriebsökonom an der HWV / FHW und Projektmanagement Bau (CAS) – ist er nun als Bauherrenvertreter und Port-

folioverantwortlicher bei der SBB Infrastruktur tätig. Mit seiner Frau Evi und seinen 3 Kindern wohnt Urs Röllli im Quartier «Sonnsyte». Die FDP Horw gratuliert Urs Röllli herzlich zur Wahl und wünscht ihm ein erfolgreiches Präsidialjahr mit vielen spannenden Begegnungen mit den Horwer Bürgerinnen und Bürgern.

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	02.09.1937	Koch Elisabeth, Winkelstrasse 3
	07.09.1937	Glutz Jonas, Gemeindehausplatz 2
	09.09.1937	Stoop Johann, Biregghofstrasse 7
	19.09.1937	Furrer René, Zumhofstrasse 19
Zum 85. Geburtstag	11.09.1932	Amhold Franz, Ebenauweg 1
	12.09.1932	Epper Kurt, Kastanienbaumstrasse 300
	15.09.1932	Limacher Josef, Gemeindehausplatz 12
	19.09.1932	Ruef Rosina, Bireggring 6
	22.09.1932	Bläsi Lino, Brändistrasse 23
	23.09.1932	Strasser Erich, Gemeindehausplatz 26
	28.09.1932	Tröhler Rita, Altersheim Lindenegg, Zürich
	30.09.1932	Käch Leo, Bifangstrasse 22
Zum 91. Geburtstag	06.09.1926	Stalder Maria, Biregghang 8
	12.09.1926	Letter Maria, Kirchfeld
Zum 92. Geburtstag	29.09.1925	Gygax Dora, Winkelhalde 6
Zum 93. Geburtstag	12.09.1924	Rast Milly, Stegenhalde 13
	13.09.1924	Liechti Heidi, Kantonsstrasse 65
	19.09.1924	Haldemann Fred, Oberhaslistrasse 10
Zum 99. Geburtstag	03.09.1918	Leupi Gertrud, Bachstrasse 14

Zivilstandsnachrichten

Geburten	02.06.2017	Stephanie Olcan, Kantonsstrasse 124
	03.06.2017	Darjan Udovicic, Bachstrasse 8
	04.06.2017	Ellen Jeanine de Maat, Stutzstrasse 10
	07.06.2017	Ezio Kaufmann, Technikumstrasse 9
	08.06.2017	Ajmal Ibrahim, Altsagenstrasse 16
	13.06.2017	Josefine Simone Vogt, Schöneggstrasse 5
	15.06.2017	Lilly Hoffmann, Ebenauweg 2
	26.06.2017	Sue Maissen, Kantonsstrasse 135
	03.07.2017	Elias Emanuel Büeler, Brändiweg 12
Trauungen	01.07.2017	Thomas Bucher und Carina Tschuppert, Neumattweg 24
Todesfälle	07.06.2017	Fritz Frei, Kantonsstrasse 2
	11.06.2017	Fridolin José Banz, Kirchfeld
	14.06.2017	Theodora Katharina Heini led. Wicki, Kastanienbaumstrasse 66
	28.06.2017	Paul Marcel Bärlocher, Brunnmattstrasse 6
	04.07.2017	Hans-Peter Blättler, Rainlihöhe 5
	10.07.2017	Eugen Nyfeler, Untermattstrasse 24
	11.07.2017	Margarete Lucia Detmer led. Fünfhausen, Kantonsstrasse 65
	23.07.2017	Sonja Frieda Birkner led. Studhalter, Hans-Reinhard-Strasse 13

NEIN: zur Altersreform vom 24. September 2017

Leider verfehlt die vom Parlament verabschiedete Altersreform 2020 die bundesrätliche Zielsetzung gänzlich. Trotz zusätzlicher Finanzspritze in Milliardenhöhe über spürbar höhere Mehrwertsteuern und Lohnbeiträge, erhält die AHV gerade einmal eine Verschnaufpause von wenigen Jahren. Schon bald verschärft sich das Finanzierungsproblem durch den unverantwortlichen Ausbau mit der Giesskanne zusätzlich. Ab 2027 steckt die AHV schon wieder in den roten Zahlen. 2035 fehlen bereits wieder 7 Milliarden Franken – pro Jahr! Statt die Renten auf heutigem Niveau nachhaltig zu sichern und die Finanzierung zu stabilisieren, werden bereits ab 2025 weitere drastische Massnahmen zur Sicherung der AHV notwendig sein. Diese Scheinreform erhöht deshalb den Druck auf Rentenalter und weitere Steuererhöhungen zusätzlich.

Das zur Abstimmung stehende Paket schwächt zudem die zweite Säule (BVG) zu Gunsten der AHV, was verheerend für den langfristigen Bestand unseres bewährten Drei-Säulen-Systems wäre. Sie löst die strukturellen Probleme unseres wichtigsten Sozialwerks nicht, sondern schiebt sie auf die lange Bank. Bereits im Jahr 2030 übersteigen die Kosten des Ausbaus (1,4 Milliarden Franken) die Entlastung, welche die Erhöhung des Frauenrentenalters (1,2 Milliarden Franken) der AHV bringt.

Gegen diese unverantwortliche AHV-Reform engagiert sich eine Generationenallianz, welche Privatpersonen jeder Altersgruppe genauso wie Politiker und Organisationen vereint. Sie wehren sich gemeinsam gegen diese Scheinreform, welche die AHV noch schneller in den Ruin treibt, die Konsumenten und die Wirtschaft stark belastet und ungerecht für die ältere als auch die jüngere Generation ist.

Die FDP empfiehlt Ihnen, diese Vorlage abzulehnen, weil nur ein NEIN den Weg frei macht für innovative und mutige Lösungen, welche unsere drei Vorsorgesäulen einzeln anpacken und unser System nachhaltig sichern.

CVP

Bebauungsplan Dorfkern Ost

Wie bereits im letzten Blickpunkt berichtet, wurde der Bebauungsplan Dorfkern Ost anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 1. Juni 2017 mit 14:13 Stimmen überraschend durch eine Allianz aus FDP und L2O an den Gemeinderat zurückgewiesen. Dies obwohl der Bebauungsplan in der Öffentlichkeit relativ unumstritten war. Beide Parteien sprachen bei der Rückweisung von «Verantwortung übernehmen» und von «dem Gemeinderat gemeinsam einen klaren Auftrag geben». Bis zum Redaktionsschluss haben die beiden Parteien ihre Verantwortung jedoch noch nicht wahrgenommen. Aufgrund der Voten in der Eintretensdebatte wäre es auch erstaunlich, wenn sie sich auf eine gemeinsame Zielsetzung einigen könnten. Es wird wohl dem Gemeinderat überlassen bleiben, herauszufinden, wie eine mehrheitsfähige Vorlage aussehen muss.

Kirchfeld als gemeinnützige AG

Weil sich die Rahmenbedingungen im Bereich der stationären Pflege stark verändert haben, ist es wichtig, dass auch dem Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege die notwendige Agilität zugesprochen wird.

Die CVP hat deshalb bereits 2013 per Motion die Verselbständigung verlangt. Was in Luzern, Kriens, Emmen und weiteren Gemeinden längst vollzogen wurde, steht nun auch in Horw auf der Traktandenliste des Einwohnerrates. Die Probleme mit der ärztlichen Versorgung im Kirchfeld sind nur ein Beispiel, das zeigt, wie wichtig es wäre, die Einrichtung einem fachkompetenten Verwaltungsrat statt der politischen Steuerung zu unterstellen. Interessanterweise zeichnet sich im Einwohnerrat nun ebenfalls wieder eine Allianz von FDP und L2O ab, die verhindern will, dass die Bevölkerung über eine Verselbständigung abstimmen kann. Das ist erstaunlich, zumal sämtliche gleichartigen Vorlagen in der Stadt Luzern und in den umliegenden Gemeinden immer mit klarer Mehrheit vom Volk angenommen wurden. Jeweils mit Unterstützung oder sogar unter Federführung der FDP; in Horw scheint im Moment aber alles etwas anders zu sein.

Wechsel im Einwohnerrat

Esther Dissler tritt nach knapp fünf Jahren als Einwohnerrätin zurück. Dies aufgrund eines Wohnortswechsels. Wir danken Esther Dissler ganz herzlich für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und der Gesellschaft. Sie war eine sehr engagierte Einwohnerrätin und hat als junge, berufstätige

Familienfrau mit zwei kleinen Kindern ein Bevölkerungssegment repräsentiert, das im Einwohnerrat nur wenig vertreten ist. Wir wünschen Esther und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft. Ihre Nachfolge tritt Toni Portmann an. Er ist Vater von zwei schulpflichtigen Kindern, wohnt an der Herrenwaldstrasse und arbeitet als Versicherungskaufmann. Die Fraktion heisst Toni willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

L2O

Horw entdeckt den See

Ein paar freie Tage – laue Abende und Freizeit um etwas zu unternehmen. Das war doch in den vergangenen Sommerferien der Rahmen für schöne Erinnerungen. Auch der Ort stimmte, in einer naturnahen oder schön gestalteten Umgebung – sogar an einer Wasserfläche – da konnte so richtig entspannt werden ...

Während viele Gemeinden von solchen Plätzen nur träumen können, hat Horw sogar eine ganze Auswahl davon. Dies hat auch der Horwer Gemeinderat entdeckt. Als Konsequenz aus der Gesamtrevision der Ortsplanung und den Bautätigkeiten im

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Beretta Paolo und Parma Silvia	Vergrösserung Fenster	Kreuzmattring 3, Kastanienbaum
Menziger Guido	Neubau Gartenpavillon	Zumhofstrasse 22, Horw
Einwohnergemeinde Horw, Immobilien- und Sicherheitsdepartement	Sanierung Pfortnerhaus	St. Niklausenstrasse 63, Kastanienbaum
Einwohnergemeinde Horw, Immobilien- und Sicherheitsdepartement	Sanierung Gärtnerhaus	St. Niklausenstrasse 61, Kastanienbaum
Einwohnergemeinde Horw, Immobilien- und Sicherheitsdepartement	Sanierung Villa Krämerstein	St. Niklausenstrasse 59, Kastanienbaum
Hotel Restaurant Felmis AG	Provisorium über Wintermonate	Kastanienbaumstrasse 91, Horw
Zünti Urs und Zünti-Inderbitzin Claudia	Gewächshaus	Stegenstrasse 31, Horw
Kaufmann Albert und Kaufmann-Koller Sonja Interfema AG	Umbau Wohnhaus	Rankried 10, Horw
Korporation Horw	Erneuerung Erdgeschoss-Fenster und Innenausbau	Winkelstrasse 46, Horw
Röm.-kath. Sigristen-Pfrundstiftung Kirchgemeindeamt der Kath. Kirchgemeinde	Energetische Sanierung Mehrfamilienhaus	Kastanienbaumstrasse 231, Kastanienbaum
Heer Josef und Heer-Genhart Beatrice	Aufstellen von zwei Fertiggaragen	Altsagenstrasse 2, Horw
Erne Paul und Erne-Emmenegger Doris	Umbau Wohnhaus	Stegenhalde 6, Horw
Lötscher Roman	Umgebungsgestaltung	Haltenhöhe 10, Horw
Metcalfe Andrew und Riley Nicola	Umbau Villa	Langensandweg 5, St. Niklausen
Schwegler Urs	Umgebungsgestaltung Vorplatz	Stutzstrasse 7, St. Niklausen
Moll Immobilien AG	Umbau Gewerberaum in Kleinwohnung	Altsagenring 2, Horw
Einfache Gesellschaft Unterbächen, c/o Peter Amstutz	Neubau Mehrfamilienhaus	Unterbächenstrasse 9, Kastanienbaum
Hochschule Luzern Technik und Architektur	Umnutzung Gewerbegebäude	Ebenastrasse 22/24, Horw

Zentrum wurde nun das Gebiet zwischen horw mitte und dem See beplant. Im daraus entstandenen Leitbild wird aufgezeigt, was an dieser einzigartigen Lage entstehen soll. An der Mitwirkungsveranstaltung in der letzten Woche der Sommerferien im überfüllten und heissen Saal Egli liessen sich über hundert Interessierte direkt von den Planern über die aufgezeigten Ideen informieren. Einige Grundeigentümer sehen mit Erstaunen, welche Nutzungen auf ihren Grundstücken angedacht wurden.

Aufenthaltsqualität steigern

Das Thema interessiert, denn das Gebiet am See bietet eine hohe Erholungsqualität. Und diese gilt es sorgfältig und nach den Interessen einer breiten Öffentlichkeit zu entwickeln. Auch das Naturschutzgebiet soll standortgemäss entwickelt und gestärkt werden. Nur mit einer fein ausbalancierten Abgrenzung zwischen Naturschutz und Öffentlichkeit kann das Gebiet als Ganzes aufgewertet werden und eine neue Identität erhalten.

Die komisch anmutenden Versuche das Steinibachried an der Nordseite zu umgehen oder sogar vorgelagert im See einen Steg zu platzieren, sind klar abzulehnen. Wird die allfällig frei werdende Fläche des Campings durch eine Mono-Sportnutzung vereinnahmt, widerspricht dies den Interessen einer Nutzung für die breite Öffentlichkeit. Auch Vorkehrungen für die Durchführung von Grossveranstaltungen sind hier am falschen Ort.

Vision Solarfähre

Ein Seepark mit Badeplatz, Schiffsanlegestelle und einfachem Tagesrestaurant verleiht dem Gebiet die gesuchte neue Identität. Die Erschliessung mit der Bahnhofstation Horw See bringt die Besucher

umweltverträglich hin und beansprucht weniger Fahrzeugabstellflächen. Eine Solarfähre könnte die Besucher vom Seebad oder dem neuen Schiffssteg zum Strandbad Winkel und an die Seestrasse und zurück bringen. Wir ermutigen Sie, sich aktiv an der Vernehmlassung zum Leitbild Horw See (www.horw.ch, Suchbegriff Horw See, bis am 30. September an baudepartement@horw.ch) zu beteiligen und Ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen. Vom Gemeinderat wünschen wir, dass er bei kommenden Planungsverfahren die Vorstellungen der Horwerinnen und Horwer bereits vor dem Planungsstart abholt, zum Beispiel mit einem Workshop.

SVP

Zur Abstimmung vom 24. September:

Die Reform Altersvorsorge 2020

Hier geht es wirklich um etwas. Die Altersvorsorge mit der AHV und der Beruflichen Vorsorge, somit 1. und 2. Säule, ist für alle Versicherten das wichtigste Sozialwerk der Schweiz. Es ergibt sich von selbst, dass es jeweils den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden muss. Diese sind einfach zu verstehen: Die Lebenserwartung unserer Bevölkerung ist in der Vergangenheit laufend angestiegen, und auch die Zahl der Rentner steigt. Diese beziehen zudem während längerer Zeit ihre Renten als ursprünglich berechnet wurde. Nun hat die AHV noch einen Ausgleichsfonds. Es ist absehbar, dass dieser ungefähr ab 2020 stark beansprucht werden muss, da die laufenden Prämieingänge die Rentenauszahlungen nicht mehr decken. Somit muss gehandelt werden. Das Einfachste wäre, die Beiträge zu erhöhen oder die Renten zu reduzieren. Ob eine solche Lösung vom Volk akzeptiert würde, ist zweifelhaft.

Somit hat man ein Paket geschnürt und für verschiedene Rentnergruppen Vorteile eingebaut, um die Vorlage bei der Volksabstimmung durchzubringen. Diese gehen zulasten der jungen Generation und der Frauen. Wenn der zuständige Bundesrat den Jungen androht, falls sie dieser Vorlage nicht zustimmten, würden sie vielleicht keine Rente mehr erhalten, ist dies eine grobe Irreführung. Zum einen wird es immer Erwerbstätige geben, welche Prämien zahlen. Zum anderen ist zwingend vorgesehen, dass die Räte bei einem Fall des Ausgleichsfonds unter eine gewisse Grenze Massnahmen ergreifen müssen.

Die Vorlage soll so «sozialverträglich» wie möglich sein. Daraus ergeben sich Mängel, welche das Ganze unrealisierbar machen. So will man die Renten der Neurentner (und nur diese) monatlich um Fr. 70.00 aufstocken und die Obergrenze bei Ehepaaren erhöhen. Dies wird die Erhöhung des Rentenalters bei den Frauen finanziell gleich wieder konsumieren. Ferner gründet man eine Zweiklassen-AHV. Zudem ergibt sich eine unheilvolle Verbindung zwischen 1. und 2. Säule, welche gewisse politische Kreise, welche eine Einheitskasse anstreben, schon lange im Auge haben. Die Altersklasse zwischen 45 und 65 Jahren würde in bescheidenem Mass profitieren; alle anderen werden Nachteile in Kauf nehmen müssen. Denn nicht zu vergessen ist die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes, welche alle trifft. Für die Frauen ist die Erhöhung des Rentenalters zudem ein schwer verdaulicher Brocken, auch wenn diese unerlässlich scheint. Und schon spricht man von einer Erhöhung der Altersgrenze auf 66 oder 67 Jahre als Voraussetzung für eine Generationen-Gerechtigkeit. Von einem «ausgewogenen, gutschweizerischem Kompromiss» kann da keine Rede sein.

Die vorliegende «Reform» verfehlt somit ihren Zweck. Deshalb ist die Vorlage zurückzuweisen, mit dem Auftrag, die erkannten Mängel zu beseitigen; ebenso die Erhöhung der Mehrwertsteuer, da beide Vorlagen miteinander verknüpft sind. Dabei stehen wir nicht – wie die Befürworter argumentieren – unter Zeitdruck. Soviel Zeit muss einfach sein, um eine seriösere finanzielle Basis zu erarbeiten, welche auf längere Sicht tauglich ist.



Männ - Frau - Kind

Essen Sie genug und werden Sie schlank!

trimlines®

Leben Sie leichter!

- durch **ausgewogene** Ernährung
- mit **natürlichen** Nahrungsmitteln
- **ohne** Zusatzprodukte
- lernen richtig zu essen
- **keine** Modediät
- Einzelberatungen

Rufen Sie an - wir nehmen ab!

041 340 46 78

Kirchweg 16, 6048 Horw
horw@trimlines.ch
www.trimlines.ch

Altdorf, Sarnen, Stans, Sursee, St. Gallen, Weggis, Wil (SG)

■ **Leserbriefe**

Leserbrief zum Beschluss des Einwohnerrats zum Bericht + Antrag Nr. 1584: Teilrevision Zonenplan A «Wegmatt».

An der Sitzung vom 29. Juni 2017 hat der Einwohnerrat der Gemeinde Horw dem B+A Nr. 1584 A bezüglich der Teilrevision des Zonenplans A im Gebiet «Wegmatt» zugestimmt. Damit verbunden ist eine Reduktion der Gebäudehöhen um 3 Meter und eine Konzentration der gewerblichen Nutzung im südlichen Teil. Mit diesem Beschluss an der Einwohnerratsitzung wurde den Anliegen der eingereichten Petition teilweise Rechnung getragen.

Im Namen der Petitionäre danken wir dem Gemeinderat für den Einbezug unserer Anliegen in die Verhandlungen mit der Eigentümerin des Grundstücks Nr. 1546 und dem Einwohnerrat für die Genehmigung der beantragten Teilrevision des Zonenplans A und des Bau- und Zonenreglements «Wegmatt». Wir hoffen, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Horw an der nun noch folgenden Abstimmung der Empfehlung des Einwohnerrats folgen und diese Beschlüsse bestätigen.

Für die Petitionärinnen und Petitionäre

*Renato Foletti und
Paul Zosso*

Zur Sanierung Kirchfeld

Gemäss Information im letzten Blickpunkt müssen das Flachdach und die Schiebeläden auf Kirchfeld saniert werden. Dass unbehandeltes Rohholz rasch unansehnlich wird, war schon bei der Erstellung zu befürchten. Dass aber Fensterläden nach 15 Jahren schon ersetzt werden müssen und das wertvolle Holz wohl in kontrollierter Verbrennung sich in Asche und CO₂ auflöst, ist eine traurige Aesthetik-Posse. An meinem Antebellum-Holzhaus waren die (nicht unbehandelten) Holz-Jalousien an regenexponierter Fassade nach 50 Jahren in gutem Zustand und hätten mit etwas Leinölpflege weitere 50 Jahre überdauert. Sie wurden nur ersetzt wegen einer umfassenden Fassadendämmung und dem Einbau neuer Fenster. Dass ein Flachdach nach 15 Jahren saniert werden muss, deutet auf mangelhafte Ausführung hin.

Die Gedanken sind frei, drum mache ich mir einige. Ich wette, dass kein Bewohner in den 150 Jahren der Armenanstalt Kirchfeld Baulärm ausgesetzt war. Nachhaltiges Bauen ist Zielvorgabe einer Energiestadt, sollte aber nicht nur ein schönes Konzept sein. Investieren ohne Zusatznutzen könnte man als Verschwendung definieren.

Franz Buholzer

Zum «Blickpunkt Kirchfeld» vom Juni 2017: Unabhängige Meinungsbildung

Im Blickpunkt vom 30. Juni 2017 wurden auf drei Seiten Werbung für ein privatrechtliches Kirchfeld veröffentlicht. Der Einwohnerrat wurde bis anhin an drei Informationsveranstaltungen eingeladen.

An derjenigen vom 18. Januar 2017 stellten die Einwohnerräte klare Anforderungen an Fragestellungen, die im Bericht und Antrag bzw. an weiteren Veranstaltungen zu beantworten sind. So zum Beispiel klare Vor- und Nachteile für Heimbewohner, Bevölkerung, Gemeinde Horw sowie der Nutzen.

Welche Alternativen gäbe es zu einer Verselbständigung und was braucht es dafür? Wo liegt der Mehrwert gegenüber heute? Leider wurden diese Fragen bis heute nicht oder nur teilweise beantwortet. Ich bin gespannt auf die Erläuterungen im Bericht und Antrag. Vom Gemeinderat erwarte ich in einer Gemeindepublikation «Blickpunkt» eine neutrale und unabhängige Berichterstattung. Dieser Artikel ist eine reine Werbebotschaft. Eine einseitige Berichterstattung erachte ich nicht als förderlich.

Urs Rölli, FDP Einwohnerrat

www.bezzola.com

FEUER UND FLAMME FÜR FARBEN

Bezzola Flavio AG
Ihr Maler aus Leidenschaft
Kantonsstrasse 160
Luzern . Kriens . Horw . Giswil
info@bezzola.com

BEZZOLA FLAVIO AG
Ihr Maler aus Leidenschaft

EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW
Kantonsstrasse 88
041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support
Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist
RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00

remax.ch

Kath. Kirche



Gabriele Berz (links) und Denise Häfliger.

Abschied von Denise Häfliger und Gabriele Berz

Auf Ende Juli 2017 haben sich aus dem Pastoralraum Horw zwei Frauen verabschiedet, die noch im letzten Jahrtausend dort angefangen haben.

Pensioniert wurde nach 39 Jahren Denise Häfliger, nachdem sie im Jahre 1978 die Arbeit als Katechetin begonnen hatte. Denise Häfliger unterrichtete unzählige Klassen in Religion, gestaltete Gottesdienste mit, organisierte Frühstücke, Apéros und Zwischenverpflegungen. Später übernahm sie die Leitung des Katecheseteams und war für den Schulbetrieb verantwortlich.

Im Laufe ihrer langen Karriere führte sie viele hundert Kinder an das Geheimnis der Heiligen Kommunion heran. In den letzten Jahren konnte sie bereits deren Kinder begleiten. Sie wurde zu einer Institution in Horw. Ihre ruhige und hilfsbereite Art wurde überall geschätzt. Zum Glück wird sie uns weiterhin bei Apéros und sonstigen Anlässen unterstützen. Wir freuen uns darauf! Nach 19 Jahren suchte Gabriele Berz eine neue Herausforderung. Die Theologin kam 1999 nach Horw und engagierte sich vor allem in der Familien- und Frauenpastoral. Zudem begleitete sie die Frauengemeinschaft und die Katholischen Turnerinnen (SVKT) als Präsesfrau. Unvergessen werden ihre Frauengottesdienste bleiben: farbige

Tupfer im Gezeitenlauf. Ihre ruhige, unaufgeregte Art, das gemeinsame Mahl zu feiern, wird uns fehlen. Mit viel Begeisterung gestaltete Gabriele Berz zusammen mit Müttern die Sonntagsfiiren für die Kinder der 1. und 2. Primarklassen.

Als engagierte Mitglieder im Seelsorgeteam waren sie mitbeteiligt an einigen neuen Projekten wie Gebetsoase in der Pfarrkirche, Bibelteilete und Mittagstisch.

Am 25. Juni fand zu Ehren der beiden Frauen ein Abschiedsgottesdienst statt, in dem das Wirken der beiden Personen auf eindrückliche Art verdankt wurde. Wir wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft!

Kirchenrat und Seelsorgeteam

Ref. Kirche

Ökumenisches Fraue Znüni Indien, Land und Leute

Peter Oberson wird uns entführen in eine Welt von Maharadschas und Palästen, die von riesigem Reichtum und aussergewöhnlicher Architekturkunst zeugen, von pulsierenden Märkten bis zum Tadsch Mahal, dem «Zeugnis der grössten Liebe, die Indien je gesehen hat».

Mittwoch, 6. September, 9.00 Uhr, Gemeindegemeinschaftsaal der reformierten Kirche

11vor11 Gottesdienst Vom Leben gelebt

«Vom Leben gelebt» ist eine Redewendung, die viele Menschen kennen. Das 11v11-Team hat sie sich als Thema für den Gottesdienst vom 24. September ausgesucht. Wir leben in einer Zeit, in der (fast) alles möglich ist. Die Schweiz ist ein reiches Land; viele Menschen können ihr Leben gestalten, wie es ihnen gefällt. Mit Hilfe der elektronischen Medien können wir uns mit einem Klick ein riesiges Angebot aus aller Welt ins Haus ho-

len, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Unsere Freizeitgestaltung ist vielfältig und wir haben Mobilitätsmöglichkeiten wie noch nie zuvor. Und unsere Terminkalender sind voll. Doch sind wir nicht oft davon überfordert, nur noch Getriebene? Oft funktionieren wir nur noch und fühlen uns manchmal wie in einem Hamsterrad. Könnte es sein, dass wir unseren Weg aus den Augen verlieren und einfach nur mitgerissen werden? Dass wir unser Leben nicht mehr bewusst gestalten und verlernt haben, selber Prioritäten zu setzen? Besteht vielleicht die Gefahr, dass unsere Seele auf der Strecke bleibt und wir die wichtigsten Grundsätze des von Gott geschenkten Lebens aus den Augen verlieren? Es gibt viele Überlegungen zu diesem Thema. Auch in der Bibel finden wir viele Bezüge.

Kommen Sie vorbei. Hören und sehen Sie, welche Gedanken sich die Teams für Moderation, Predigt, Band und Theater gemacht haben. Selbstverständlich gibt es wieder eine Kinderhüeti und ein Kinderprogramm. Nach dem Gottesdienst können wir beim Mittagessen miteinander plaudern und das Thema vertiefen. Sonntag, 24. September, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw

Berg Sion

Berg Sion? – Noch nie gehört!

Was, wie bitte, wie heisst dieser Berg? Für viele Menschen, selbst für jene, die schon seit Jahren in Horw oder in der Stadt Luzern leben, ist der Berg Sion ein Fremdwort, oder eben ein fremder Ort: Zum einen haben sie keine Ahnung, wo dieser seltsam klingende Berg liegen mag, zum anderen wissen sie nicht, welche Bedeutung der Name hat. Und wer sich die Mühe macht, den Berg Sion namentlich auf einer Wanderkarte zu finden, wird ebenfalls nicht erfolgreich sein.

**maler
huber GmbH**

ELKI-SCHWIMMEN

Ich bin eine erfahrene Schwimmlehrerin und möchte den Kindern eine spielerische Wassergewöhnung unter Mithilfe eines Elternteils vermitteln. Die Kurse finden fortlaufend und aufbauend bis ins Kinderschwimmen statt.

Neu biete ich auch in Horw, im Schwimmbad Spitz, Schwimmkurse für Kinder mit einem Mindestalter von 4 Jahren an.

Wann: Mittwochnachmittag, ab 13.45 Uhr

Wo: Schwimmhalle Schulhaus Spitz, Horw

Kursleitung: Yvonne Mathis-Lauber

Ziegelweg 1a, 6052 Hergiswil, Telefon 041 630 11 75, E-Mail: yvonne.mathis@hispeed.ch

Der Berg Zion, bereits im Alten Testament erwähnt, bezeichnet einen Teil (Turmburg, Festung) der auf Hügel erbauten Gottesstadt Jerusalem. Somit ist klar: Auch der Berg Zion, oberhalb des Winkels auf der Mättihalde gelegen, mit freiem Blick auf die Horwerbuch und den Pilatus, ist ein religiöser Ort.

Seit vierzig Jahren beten und wirken dort Schweizer Patres der katholischen Schönstattbewegung. Der Ort besteht aus einem etwas versteckt gelegenen, erst aus der Nähe erkennbaren Kapellchen, dem sogenannten Heiligtum, sowie aus einem breitschultrigen, von Sichtbeton dominierten Terrassenbau, der den Patres als Gemeinschafts- und Bildungshaus dient. Dieser Bau ist auch aus der Zentralbahn, bei der Fahrt entlang der Horwerbuch, gut zu erkennen. Eingeweiht wurde das Heiligtum 1977, das Gemeinschaftshaus mit der im Untergeschoss integrierten Vaterkapelle 1978.

Mitfeiern am Sonntag, 17. September

Vierzig Jahre Berg Zion – sich freuen, ein Fest feiern und auf die Geschichte des Ortes zurückblicken, das ist die eine Seite: Das Jubiläums-Fest findet am Sonntag, 17. September statt; alle sind dazu herzlich eingeladen: 11.00 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend Mittagessen und einen Beitrag zur Geschichte des Berg Sions in Wort und Bild. Sofern möglich, bitte anmelden bis Samstag, 9. September. Mehr Informationen unter: www.schoenstatt.ch/haeuser-und-regionen/haeuser/horw.

Mitdenken für die Zukunft

Die andere Seite ist es, nach vorne zu schauen, sich Fragen zu stellen: Vierzig Jahre Berg Zion – und wie lange noch? Wie soll es weitergehen mit dem grossen Haus, das mehr als genügend Raum bietet für die dort momentan noch lebenden Patres? Wie kann der Berg Zion auch in zwanzig, in vierzig Jahren

ein Ort sein, an dem Erfahrungen mit Gott, Gebete, Gespräche und Gemeinschaftsgeist möglich sind? Was darf und soll so bleiben, wie es ist – in welchen Bereichen müssen neue Schritte, gar Sprünge gewagt werden? Mit genau diesen Fragen beschäftigt sich der Ende Mai 2017 gegründete «Freundeskreis Berg Zion». Zehn Personen, die mit dem Ort auf unterschiedliche Weise verbunden sind, haben sich bereits einmal getroffen. Es wurden Erfahrungen, Hoffnungen und Wünsche ausgetauscht, in alle möglichen Richtungen Ideen gesammelt. Weitere Treffen werden folgen – und für Anregungen, die den Berg Zion als religiösen Ort auf lange Sicht hin stärken, ist der Leiter des «Freundeskreises Berg Zion», Peter Amrein, jederzeit offen: peamrein@bluewin.ch.

Quartierverein Winkel

Besuch beim Weinbau Sonnenrain

Gross war die Teilnehmerzahl bei unserem Besuch beim Weinbau Sonnenrain im Winkel. Bei herrlichem Sonnenschein empfangen uns Walter und Heidi Deschwanden auf ihrem Betrieb Niederrüti in Horw. Gleich anschliessend folgte eine sehr interessante Führung durch Weinberg und Keller. Auf einer Fläche von 104 Aren werden hier 5000 Rebstöcke kultiviert. Und das Ergebnis ist wahrhaft köstlich. Bei der anschliessenden Degustation mit reichhaltigen Apéroplättli konnten sich alle von der Qualität der feinen Tropfen überzeugen. Zur Auswahl standen zwei vorzügliche Weine: Der Passio – ein feiner Roter – sowie ein spritzig frischer Weisswein mit Namen Cordis. Eine interessante Führung und ein herrlicher Tag gingen so in feucht-fröhlicher Runde gemütlich zu Ende. Nochmals vielen Dank an die ganze Familie Deschwanden, den fleissigen Helfern und allen Teilnehmern. Herzlichst, euer Quartierverein Winkel, da wo Nachbarn Freunde sind.

Kirchenchor Kastanienbaum



Die scheidende Präsidentin Rosmarie Appius und ihre Nachfolgerin Astrid Stalder.

Generalversammlung 2017

Abschied einer umtriebigen Präsidentin: Rosmarie Appius

Vor 17 Jahren wurde Rosmarie zur Präsidentin des Kirchenchors gewählt. Es war eine Zeit, in der viele Chöre ihre Namen wechselten, da der Kirchenvorstand nicht mehr zeitgemäss erschien. Sie aber verfolgte mit unermüdlichem Einsatz eine andere Strategie. Der Name blieb bestehen, aber neben kirchlichen Aufführungen blieb immer noch Zeit, mit viel Freude weltliche Literatur einzuüben. Zu den Höhepunkten ihrer Präsidentschaft gehörten sicher das Konzert mit Iwan Rebroff, jenes anlässlich des 40-Jahrjubiläums mit Werken von Sebastian Bach und anderen Komponisten sowie das Werk von Peter Roth «Singed ond juchzed» zum 50. Geburtstag des Chores. Zusammen mit ihrem Mann Gallus hat Rosmarie aber auch die Reisen organisiert, die von allen sehr geschätzt wurden. Ihr Einsatz, verbunden mit dem Willen, unseren Chor auch in Zukunft bestehen zu lassen, hat dazu geführt, dass auch wieder jüngere Sängerinnen und Sänger für den Chor gewonnen werden konnten. Nun sind die 17 Jahre Geschichte. Wir wünschen Rosmarie alles Gute und verabschieden sie im Wissen, eine aussergewöhnlich umtriebige Frau auch in Zukunft als Sängerin unter uns zu haben. Viele Chöre suchen vergebens nach neuen Vorstandsmitgliedern. So hatten auch wir

«Ihr bewährter Partner für Immobilien und Beratung.»

Thomas Winiger, Mitinhaber
Mitglied Geschäftsleitung
Luzia Bärtschi
Mitglied Geschäftsleitung
Thomas Peter, Mitinhaber
Vorsitz Geschäftsleitung

Neu seit 1968.
Immobilien und Beratung
Luzern | Zug | Stans

WEINDEGUSTATION

FR/SA 3./4. November	Schloss Schauensee Kriens
Infos & Anmeldung: www.landipilatus.ch/aktuelles	
Degustieren Sie aus über 80 erlesenen Weinen	

nicht allzu grosse Hoffnungen, dass wir in absehbarer Zeit wieder komplett sein würden. Zu unserer grossen Freude konnten wir aber in der Person von Astrid Stalder eine neue Präsidentin wählen. Sie wird mit viel Elan und neuen Ideen in die Zukunft führen. Wir wünschen Astrid bei dieser Arbeit viel Erfolg und «E chratte vou neu! Gsechter» an unseren Proben im Vereinsjahr 2017/18.

Molistöbli

Im vergangen Jahr durften wir wieder mit vielen herzigen, aufgestellten Kindern im Molistöbli basteln. Auch für das kommende Schuljahr hat das Molistöbli-Team wieder schöne und «lässige» Bastelideen gesammelt. Wir freuen uns darauf, viele neue Gesichter zu sehen. Das Molistöbli findet jeweils alle zwei Wochen am Dienstag, von 9.30 bis 10.30 Uhr, im Pfarreizentrum im Zimmer Nr. 05 statt. Die Kosten betragen pro Kind Fr. 7.00. Die neuen Daten von September bis Dezember 2017 sind:

- 12. September: Steintierli
- 26. September: T-Shirt
- 17. Oktober: Herbstgirlande
- 31. Oktober: Halloweenbasteln
- 14. November: Ton-Igel
- 28. November: Advents-Windlicht
- 12. Dezember: Weihnachtsbasteln
- 19. Dezember: Weihnachtsbasteln

Wir sind froh, wenn Sie Ihr Kind vorgängig bei uns anmelden, damit wir genug Material bereitstellen können: SMS: 078 666 99 63
Mail: k.ammann@bluewin.ch

DTV Fit-Teams und Fit-Kids



Sommerferienzeit ist Plauschfitnesszeit: In den Sommerferien hielten sich die Turnerinnen mit Minigolf, Vita Parcours, Schwimmen, Wandern, Biken fit. Ab sofort beginnt wieder das reguläre fokussierte Sporttraining in den verschiedenen Turnhallen. Es ist fast für Jedermann etwas dabei:

- Gruppe SIE + ER, Biregg (ab 60 J.):
Montag, 17.30–18.30 Uhr

- Gruppe Spitz:
Dienstag, 20.00–21.30 Uhr
- Gruppe Kastanienbaum:
Dienstag, 19.45–21.00 Uhr
- Gruppe Allmend:
Mittwoch, 20.15–21.30 Uhr
- Gruppe Hofmatt (Seniorinnen):
Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr

Im Schuljahr 2017/18 bieten wir im Rahmen unseres «Fit Kids»-Angebots am Montag-nachmittag in der Turnhalle Allmend folgendes Programm an:

- 15.15–16.05 Uhr: Vorschulkinder ab ca. 4 Jahren, Tanz – Spiel – Turnen
- 16.10–17.00 Uhr: Schulkinder ab ca. 6 Jahren, Sport – Spiel – Tanz – Geräteturnen
- 17.05–18.15 Uhr: Schulkinder ab ca. 8 Jahren, Spiel & Spass mit Geräteturnen

Sportbegeisterte sind zum unangemeldeten Schnuppern herzlich willkommen.

Nähere Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir gerne Beatrix Mischler, Präsidentin, beamis@bluewin.ch, Telefon 041 340 43 83 und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, angelika.haberstroh@gmail.com, Telefon 079 690 92 00.

Skiclub



Goldener Ski für Kurt Fähndrich

Kurt Fähndrich wurde an der ZSSV-GV mit dem goldenen Ski ausgezeichnet. Der goldene Ski ist eine Auszeichnung, die sich insbesondere an langjährige Trainer richtet, die ehrenamtlich und mit überdurchschnittlichem Aufwand für den Verband und den Verein im Einsatz standen. Wir gratulieren Kurt herzlich für die wertvolle Auszeichnung und danken ihm für die vielen Stunden und tollen Momenten, die er für unsere Nachwuchsathleten und für den Skiclub Horw da war und weiterhin noch leistet.

Schwändichilbi 2017

Ein grosses Team des Skiclubs Horw freut sich, alle Skiclubfreunde an der Schwändichilbi mit Suppe, Grilladen und Dessert verwöhnen zu dürfen. Die Schwändichilbi fin-

det am 3. September statt und beginnt um 10.30 Uhr mit dem Feldgottesdienst sowie mit musikalischer Begleitung des Turnerchörl. Nach dem Mittagessen findet die Chilbimeisterschaft statt.

Schnuppertraining «Spiel & Spass»

Der Skiclub Horw führt für interessierte Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2006 bis 2012 in der Horwerhalle mehrere Schnuppertrainings durch. Es würde uns freuen, viele bewegungsfreudige Kinder willkommen zu heissen.

Die Anlässe finden am 4., 11., 18. und 25. September jeweils von 17 bis 18.30 Uhr statt.

Für Fragen zum Schnuppertraining:
nordisch@skiclub-horw.ch

Weitere Infos: www.skiclub-horw.ch

Aktives Alter

Wandergruppe

6. Wanderung: Lungern-Schönbüel
Mittwoch, 20. September 2017

Wanderroute:

Turren – Breitenfeld – Turren

Gruppe Geniesser, Wanderzeit: 2 Stunden

Wanderroute:

Turren – Schönbüel – Tüfengrat – Turren

Gruppe Sportlich, Wanderzeit: 3 Stunden

Ein beliebtes Wandergebiet feiert Auferstehung. Mit der neuen Lungern – Turren-Bahn gelangt man in wenigen Minuten auf 1550 müM ins beliebte Wandergebiet Lungern – Schönbüel. Das wollen wir an einem schönen Septembertag tun. Ein traumhaftes Panorama ist uns gewiss. Der Aufstieg zur reizvollen Breitenfeld Alp kostet etwas Schweiß. Wer Lust hat, geht fast eben aus zur Üsseri Alp. Die Sportlichen steigen nach Schönbüel auf, wo ein Kaffee oder Bier erhältlich ist. Beim Übergang zum Tüfengrat ist Trittsicherheit erforderlich. Es gilt die Regel: «Stehen bleiben, beim Bewundern der Aussicht in die Berner Oberländer Berge». Der Rückweg über die Üsseri Alp, den ehemaligen Skipisten entlang nach Turren, ist für alle gleich.

Anmeldung: Montag 18. September 2017, von 17.30–19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann
Weitere Informationen: E-Mail hallo@fredistouren.ch oder Tel. 041 340 28 20

Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann

Zwischenbühne

Neue Kinderlieder

Albissers Buntwösch präsentieren in der Zwischenbühne ihr erstes Programm.

Isabelle ist eine Träumerin, Max interessiert sich nur für Bälle, Leo ist schnell beleidigt und Paula liebt Hühner: Diese und andere Kinder haben den Liedern ihren Namen gegeben, die in «D Annemarie und du» zu erleben sind, dem ersten Programm von Albissers Buntwösch. Gleich zweimal wird es am Wochenende vom 9. und 10. September in der Zwischenbühne in Horw gezeigt – am Samstag um 17.00 Uhr, am Sonntag um 11.00 Uhr. Katharina Albisser (Piano, Gesang), Edith Knüsel (Ukulele, Gesang) und Claudio Strebel (Stehbass, Gesang) haben ein Programm geschrieben für grosse und kleine Kindsköpfe. Am 23. September werden in der Disco 2000 ab 23.00 Uhr nochmals die grossen Indie- und Britpop-Hits der Neunzigerjahre gefeiert. Die DJs C, El Tren, Meester Krizz und Ice Crystal präsentieren nochmals die schönsten Lieder aller Common People. Reservation: www.zwischenbuehne.ch.

Egli-Zunft



Vom 8. bis 10. September geht die Egli-Chilbi auf dem neugestalteten Gemeindehausplatz in die nächste Runde. Diese zentrale Lage wählten wir bewusst gerne wieder, weil der Anlass in Kombination mit dem samstäglichen Chilbimarkt und der gleichzeitig stattfindenden WJE-Herbstbörse den würdigen Charakter eines echten Dorffestes erhält. Es freut uns speziell, dass

die Jungwacht, der Blauring und die Pfadi St. Raphael aktiv dabei sind und ihre Vereine auf dem Chilbigelände präsentieren. Nach unserem Credo «öfter mal was Anderes» lancieren wir dieses Jahr ein neues Highlight: Am Samstagabend wird im Festzelt angezapft: Am OKTOBERFEST HORW steigt die ultimative Lederhosen- und Dirndlparty! Unter www.oktoberfest-horw.ch können Tickets und Plätze online reserviert werden. Das gesamte Chilbi-Programm ist unter www.eglizunft.ch abrufbar.

Pilatusblick

Leben mit Demenz

In den kommenden Monaten laden wir Sie zu verschiedenen Anlässen mit wertvollen Informationen rund ums Alter ein.

Am 21. September feiert die Alzheimervereinigung Luzern ihr 25-Jahre Jubiläum in der Zwischenbühne Horw. Zur öffentlichen Feier gehören Fachreferate, Musikeinlagen sowie die Verleihung des Fokuspreises. Die Leiterin unserer Tagesstätte, Ursula Weibel, hält die Laudatio. Passend zum Fokusthema ambulante Einrichtungen können Sie an diesem Abend 7 Tagesstätten für Menschen mit Demenz aus dem Kanton Luzern näher kennen lernen.

Im Rahmen des Welt-Alzheimer-tages veranstalten wir in unserer Tagesstätte am 23. September einen Tag der offenen Tür. Sie erhalten Einblick in die Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige demenzerkrankter Menschen sowie in unser Kursprogramm.

Kommen Sie am 24. Oktober zu unserem traditionellen Themenabend in die Zwischenbühne. Elise Imgrüth, Praxisbegleiterin basale Stimulation, erläutert das Konzept der basalen Stimulation. Es handelt sich um Kommunikationsangebote über alle Sinne, welche das Leben von Menschen verbessern, die durch unterschiedliche Umstände bestimmte Wahrnehmungs- und Kommunikationsmöglichkeiten verloren haben.

Und wie schon im letzten Jahr stehen Ihnen ab 18. Oktober auch wieder unsere erfolgreichen, kostengünstigen Kleingruppenkurse für Menschen ab ca. 60 Jahren offen. In Musik und Bewegung trainieren wir mit viel Freude das Gleichgewichts- und allgemeine Körpergefühl; im Hirnleistungstraining stärken wir spielerisch unsere geistige Fitness. Detailinformationen:

info@tagesstaette-pilatusblick.ch
Telefon 041 340 47 74

Schachmuseum Schweiz

Neue Schachkurse für Schüler

ab Mittwoch, 6. September, 13.30–15.00 Uhr
ab Samstag, 9. September, 10.00–11.30 Uhr

Kosten

Schnuppertraining: Fr. 10.00 pro Lektion
Ganzer Kurs (September bis Dezember, 15 Einheiten): Fr. 120.00 inkl. Schulunterlagen und Arbeitsblätter mit Diplom

Anmeldung und Kontakt

Schachmuseum Schweiz
Werner Rupp
Ringstrasse 25, 6010 Kriens (beim ALDI)
Telefon 041 361 64 64
E-Mail info@schachwelt.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 13.30–17.30 Uhr
Samstag: 10.00–16.00 Uhr durchgehend
Vereine, Schulklassen und Firmen nach Vereinbarung inkl. Führung & Apéro

Natur- und Vogelschutzverein

Herbstlicher Bachspaziergang

Freitag, 22. September, von 17.30 bis ca. 19.30 Uhr, Freibad Kriens
Auf einem abendlichen Spaziergang lassen wir uns von der Natur entlang verschiedener Bäche von Kriens bis Horw inspirieren. Anschauungen von Bachlauf-Aufwertungen und Beobachtungen der Lebensräume regen zu Diskussionen an. Dieser Spaziergang ist auch für begleitete Kinder ausspannend.

Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, 7. September, starten wir unser Vereinsjahr mit einem Ausflug an den Sarnersee. Natürlich werden auch eine Schifffahrt und ein feines «Z'Obig» nicht fehlen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen. Ebenfalls finden Anlässe unserer Gruppierungen statt. Das Frauenzünli am Mittwoch, 6. September sowie die Kinderartikelbörse und das Zwärgekafi (organisiert durch Wir junge Eltern) am Samstag, 9. September resp. Dienstag, 26. September. Genaue Angaben zu den Anlässen können Sie dem Pfarreiblatt entnehmen.

Für unser Jubiläumsjahr haben viele FG-Frauen fleissig gestrickt. Diese Arbeiten –

echte Horwer Handarbeit und alles Unikate – zieren bis zum 1. Advent die Kantonsstrasse und das Pfarreizentrum. Wir danken dem Gemeinde- und dem Kirchenrat für ihre Einwilligungen zu dieser Aktion. Wir freuen uns, dass wir einen Beitrag zu einem farbenfrohen Horw leisten dürfen und laden alle Horwerinnen und Horwer dazu ein, entlang der Kantonsstrasse zu flanieren und die Beleuchtungskandelaber zu bestaunen.

Freie Evangelische Gemeinde



Feines Essen, berührende Musik und eine kreative Predigt über Liebe, die Welt, Glaube und das Leben von Adrian «Ädu» Jaggi (Jugendarbeiter und Trickkünstler). Wir laden alle herzlich zu diesem offenen Anlass ein. Eintritt frei, mit Kollekte. Als «Kirche zum Begegnen» freuen wir uns auf viele wertschätzende Begegnungen. Infos und Anmeldung: www.feg-kriens.ch / Telefon 041 340 04 00 (Markus Wüthrich, Pfr.).

Brunch-Gottesdienst am Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr, im Begegnungszentrum FEG, Nidfeldstrasse 12, Kriens.

Kinderhüeti Chnopftrucke

Möchten Sie in Ruhe einkaufen gehen, einen Termin wahrnehmen, oder einfach mal gemütlich einen Kaffee trinken? Kein Problem – in der Chnopftrucke wird Ihr Kind liebevoll betreut.

Geöffnet haben wir jeweils am Montag und Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr im Pavillon Seefeld (Spielgruppe-Pavillon). Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Unkostenbeitrag beträgt 8 Franken pro Kind.

Maria Blättler (Tel. 076 507 21 00 für Rückfragen), Nicole Meister und Ihr Team freuen sich auf viele Kinder.

Wir junge Eltern

Herbstbörse

Am 9. September ist es bereits wieder soweit: Nutzen Sie die Chance und besuchen Sie unsere grosse Herbstbörse in der Horwer Halle, wo Sie wunderschöne Herbst-Winter-Artikel kaufen können. Der Verkauf findet statt von 9.00–11.00 Uhr.

Sie möchten Gelegenheit nutzen und die zu kleinen Kinderkleider verkaufen? Dann loggen Sie sich jetzt auf unserer Webseite www.boerse-horw.ch ein, registrieren Sie sich und erfassen Sie Ihre Artikel. Alle weiteren Informationen, finden Sie unter der Rubrik Börse.

Zwärgekafi

Unser «Zwärgekafi» findet jeweils ein Mal im Monat an einem Dienstag oder Mittwoch von 14.30–17.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw, Raum Nr. 3 statt. Bei schönem Wetter geniessen wir das Zusammensein draussen.

Es ist ein wunderbarer Anlass, um Babys und Kinder miteinander spielen zu lassen und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Die nächsten Kafis finden am Dienstag, 26. September und am Dienstag, 24. Oktober statt.

Team

Seit Juli 2017 hat sich unser Team etwas verändert. Gerne stellen wir uns kurz vor und freuen uns auf viele schöne Begegnungen mit euch.



*h.l.: Sibylle Schürmann, Brigitte Bättig, Andrea Meyer-Amstutz, Dina Bucher
v.l.: Barbara Gilli, Fabienne Lüdi, Alexandra Patz, Corinne Frei*



Raiffeisenbank Horw Einladung Kreditapéro

«Immobilienmarkt – Standortbestimmung und Ausblick»

Wir laden Sie herzlich zu unserem Kreditapéro im Pfarreizentrum Horw ein:

Donnerstag, 21. September 2017

18.30 Uhr Begrüssung Dr. iur. Marc Kaeslin, Verwaltungsratspräsident Raiffeisenbank Horw

18.35 Uhr Referat Roman C. Ballmer, Leiter Hedonische Modelle und Mitglied der Geschäftsleitung der IAZI AG

Anschliessend offerieren wir Ihnen einen Apéro riche.

Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich bis **spätestens 14. September 2017** an unter www.raiffeisen.ch/horw/kreditapero

RAIFFEISEN

Datum	Organisator	Name	Zeit	Lokalität
02. Sep. 2017	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	07.00 Uhr	Gemeindegebiet
	Elternteams der Primarschulen	Kinderflohmarkt auf Gemeindehausplatz	09.00 bis 12.00 Uhr	Gemeindehausplatz
	Pétanque-Club	Generalversammlung	10.00 Uhr	Wolfshütte
	acquababy	Kinderschwimmen und Babyschwimmen	13.00 bis 15.00 Uhr	Brändi
03. Sep. 2017	Skiclub	Schwändichilbi		Buholzerschwändi
	Turnerchörli	Jodlermesse an Schwändichilbi	09.00 bis 12.00 Uhr	Buholzerschwändi
04. Sep. 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Horwerhalle
06. Sep. 2017	Bibliothek	Buchstart	09.30 Uhr / 10.30 Uhr	Bibliothek
	Aktiv und Fit	1'000m-Lauf	13.30 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Quartierverein Winkel	Besichtigung Glasi Hergiswil	14.30 bis 16.30 Uhr	Glasi Hergiswil
07. Sep. 2017	Frauengemeinschaft	Ausflug Sarnersee		Sarnersee
	Aktives Alter	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt: Rest. Rössli
08. Sep. 2017	Luzerner Waldameisen-Schutz	Begehung Waldameisen-Lernpfad, Ufhusen	16.00 bis 18.00 Uhr	Aeschwald in Ufhusen
08.-10.09.2017	Egli-Zunft	Egli-Chilbi		Festzelt vor Gemeindehaus
09. Sep. 2017	Gemeinde	Kilbimarkt		Dorfzentrum
	Bibliothek	Gschichteziit	10.30 bis 11.15 Uhr	Bibliothek
	acquababy	Kinderschwimmen und Babyschwimmen	13.00 bis 15.00 Uhr	Brändi
	Kunst- und Kulturkommission	Albissers Buntwösch	17.00 Uhr	Zwischenbühne
	Vergabe Freiwilligenpreis 2017		10.30 Uhr	Festzelt Egli-Chilbi
	Wir jungen Eltern	Herbstbörse 2017	09.00 bis 11.00 Uhr	Horwer Halle
	Turnerchörli	Jodlermesse an Egli-Chilbi	09.00 bis 12.00 Uhr	Gemeinde
10. Sep. 2017	Kunst- und Kulturkommission	Albissers Buntwösch	11.00 Uhr	Zwischenbühne
	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Horwerhalle
12. Sep. 2017	Gruppe ökum. Chrabbelfiiren	Herbstfiir	16.00 Uhr	Reformierte Kirche
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Bibliothek	Lesung mit Alex Capus	19.30 Uhr	Bibliothek
14. Sep. 2017	Aktives Alter	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt: Rest. Rössli
	Gemeinde	Einwohneratssitzung	14.30 Uhr	Saal Egli
16. Sep. 2017	acquababy	Kinderschwimmen und Babyschwimmen	13.00 bis 15.00 Uhr	Brändi
18. Sep. 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Horwerhalle
19. Sep. 2017	Elternschule	Der innere Schweinehund	19.30 bis 21.00 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
20. Sep. 2017	Horw interkulturell	Conga Treff – interkult. Begegnungsort	15.00 bis 17.00 Uhr	Saal Egli
	Musikschule	Infoabend: Lustvolles Üben	19.30 bis 21.30 Uhr	Saal Egli
21. Sep. 2017	Aktives Alter	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt: Rest. Rössli
23. Sep. 2017	acquababy	Kinderschwimmen und Babyschwimmen	13.00 bis 15.00 Uhr	Brändi
24. Sep. 2017	Gemeinde	Abstimmungen vom 24. September 2017	11.00 bis 12.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
25. Sep. 2017	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr	Polysportives Hallentraining
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot
26. Sep. 2017	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Gemeinde Horw	Energie-Vortrag (Lüften & Raumklima)	18.00 bis ca. 19.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
28. Sep. 2017	Aktives Alter	Veloausfahrt für Senioren	13.30 Uhr	Treffpunkt: Rest. Rössli



LOCAL HOMES®

Immobilie zu verkaufen? Ich begleite Sie.

Nadine von Rotz
041 340 70 00
www.localhomes.ch

Würdevoll und persönlich.



EGLI BESTATTUNGEN

KRIENS

Martin Mendel, Geschäftsleiter
Roger Bühlmann, Leiter Geschäftsstelle
David Beeler, Bestatter / Berater

Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42